

# ZAHLEN- SPIEGEL 2024/25

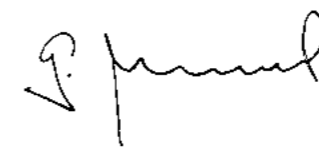


# Vorwort

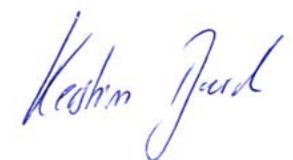
Die Aktivitäten der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) im Laufe eines akademischen Jahres sind vielfältig, umfangreich und komplex. Daten und Kennzahlen aus dem Hochschulbetrieb – egal ob als Gesamtüberblick, als Detailbericht oder als Betrachtung im Zeitverlauf – spiegeln die Leistungsfähigkeit der JGU als eine der großen deutschen Universitäten wider und dienen dabei als wesentliche Grundlageninformation. So dokumentiert der vorliegende Zahlenspiegel als zentraler datengestützter Gesamtbericht relevante Themen und Fragestellungen. Er umfasst dabei auch Zeitreihen, um bereits etablierte Kennzahlen und deren Entwicklung darzustellen.

Eine fundierte Zahlenbasis, in der Daten aus den unterschiedlichsten Bereichen der JGU zusammengeführt werden, ist auch von zentraler Bedeutung für die Planung und Steuerung einer Universität – im Hinblick auf die Entscheidungsprozesse sowohl der Hochschulleitung und der Hochschulgremien als auch in den Fachbereichen und künstlerischen Hochschulen. Zugleich bildet er die Grundlage für die Beantwortung externer Datenanfragen und Datenanforderungen an die JGU und erleichtert damit die Arbeit innerhalb der Hochschulverwaltung.

Der Zahlenspiegel ist online in einer regelmäßig aktualisierten Version abrufbar unter: <https://he.uni-mainz.de/daten/standardberichte-und-reporting/jgu-im-ueberblick/>. Auskunft zu den Inhalten des Zahlenspiegels sowie weitere Informationen, die darüber hinausgehen, erteilt die Abteilung JGU Berichtswesen des Dezernats Hochschulentwicklung ([jgu-berichtswesen@uni-mainz.de](mailto:jgu-berichtswesen@uni-mainz.de) oder <http://he.uni-mainz.de>).



**Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch**  
Präsident



**Dr. Kerstin Burck**  
Kanzlerin

# Inhalt

VORWORT .....	3
INHALT .....	5
PROFIL UND GESCHICHTE.....	8
MEILENSTEINE SEIT 1999 .....	9
ORGANISATION .....	16
DER WISSENSCHAFTSSTANDORT MAINZ .....	18
DIE BAUMASSNAHMEN .....	20
FORSCHUNG .....	23
DFG-geförderte Projekte (Mit-)Antragsstellung JGU 2024 (Laufende koordinierte Programme).....	25
BMBF-Projekte 2024 (Auswahl) .....	27
Laufende Einzelförderungen und Preise an der JGU 2024 (Auswahl).....	28
Projekte gefördert durch die Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz 2024 .....	30
Profilbereiche .....	30
Potentialbereiche .....	30
Promovierende nach Fachbereichen .....	31
Entwicklung der Promovierenden nach Fachbereichen.....	31
Abgeschlossene Promotionen .....	32
Entwicklung der abgeschlossenen Promotionen nach Fachbereichen.....	32
Abgeschlossene Promotionen im Zeitverlauf.....	32
Abgeschlossene Habilitationen.....	33
Entwicklung der abgeschlossenen Habilitationen nach Fachbereichen .....	33
Abgeschlossene habilitationen im Zeitverlauf .....	33
Positionierung der JGU im internationalen und nationalen Vergleich .....	34
Nationale Platzierung der JGU in ausgewählten Rankings .....	34
Positionierung der JGU im nationalen Vergleich .....	35
DFG-Bewilligungen: Platzierung der JGU im DFG-Förderatlas 2024 .....	35
nach ausgewählten Fachgebieten (Einnahmen in Millionen Euro).....	35

<b>FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN IN TRÄGERSCHAFT DER JGU</b> .....	37
Institute of Molecular Biology gGmbH (IMB) .....	38
Drittmittelübersicht des IMB für die Jahre 2019-2024 .....	38
Drittmittelausgaben des IMB nach Geldgebern im Jahr 2024 .....	38
Institut für Biotechnologie und Wirkstoff-Forschung gGmbH (IBWF).....	39
Institute of Biotechnology and Drug Research .....	39
Drittmittelübersicht des IBWF für die Jahre 2019-2024 .....	39
Drittmittelübersicht des IBWF nach Geldgebern im Jahr 2024 .....	39
<b>BERUFUNGEN</b> .....	41
Neuberufungen JGU 2024.....	43
Neuberufungen JGU nach Fachbereichen .....	45
Neuberufungen nach Fachbereichen im Zeitverlauf.....	45
<b>STUDIUM UND LEHRE</b> .....	47
Studienanfänger:innen im 1. Hochschulsesemester .....	48
Entwicklung der Studienanfänger:innen nach Fachbereichen .....	48
Studienanfänger:innen im Zeitverlauf .....	48
Studierende im 1. Fachsemester im Wintersemester 2025/2026.....	49
Studierende im 1. Fachsemester nach Fachbereichen .....	49
Studierende im 1. Fachsemester im Wintersemester 2025/2026.....	50
Studierende in grundständigen und weiterführenden Studiengängen nach Fachbereichen .....	50
Anteil der Studierenden in weiterführenden Studiengängen im 1. Fachsemester an allen Studierenden in weiterführenden Studiengängen nach Fachbereichen. ....	50
Studierende im Wintersemester 2025/2026.....	51
Studierende alle Fachsemester nach Fachbereichen .....	51
Studierende im Wintersemester 2025/2026 .....	52
Studierende nach Fachbereichen in grundständigen und weiterführenden Studiengängen nach Fachbereichen.....	52
Anteil der Studierenden in weiterführenden Studiengängen an allen Studierenden nach Fachbereichen .....	52
Studierende im Wintersemester 2025/2026.....	53
Studierende in der Regelstudienzeit nach Fachbereichen .....	53
Studierende im Wintersemester 2025/2026.....	54
Studierende nach Abschlussarten und Fachbereichen .....	54
Studierende im Wintersemester 2025/2026.....	55
Studierende nach Ort des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (HZB).....	55
Studierende nach Fachbereichen .....	56
Entwicklung der Studierenden nach Fachbereichen.....	56
Studierende seit 1947 im Zeitverlauf .....	56
Hochschulabschlüsse .....	57
Entwicklung der Hochschulabschlüsse nach Fachbereichen .....	57
Hochschulabschlüsse im Zeitverlauf .....	57
Studienanfängerauslastung .....	58
Studienanfängerauslastung nach Lehreinheiten im Zeitverlauf .....	58
Gesamtauslastung .....	60
Gesamtauslastung nach Fachbereichen und Lehreinheiten .....	60

<b>FINANZEN</b> .....	63
Bewilligungen für Forschung und Lehre 2024 .....	65
Drittmittelausgaben .....	66
Entwicklung der Drittmittelausgaben nach Fachbereichen und Einrichtungen .....	66
Drittmittelausgaben im Zeitverlauf .....	66
Drittmittelausgaben.....	67
Entwicklung der Drittmittelausgaben nach Geldgebern .....	67
Drittmittelausgaben nach Geldgebern im Zeitverlauf .....	67
<b>PERSONAL</b> .....	69
Personal 2024 .....	70
Landes- und Drittmittelpersonal nach Fachbereichen und Einrichtungen .....	70
Wissenschaftliches Personal 2024 .....	71
Professor:innen nach Fachbereichen und Einrichtungen .....	71
Wissenschaftliches Personal 2024 .....	72
Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen nach Fachbereichen und Einrichtungen.....	72
Administrativ-technisches Personal 2024 .....	73
Personal im administrativ-technischen Bereich nach Fachbereichen und Einrichtungen .....	73
<b>BIBLIOTHEKEN</b> .....	75
Bestand und Besucherzahlen im Zeitverlauf.....	76
Elektronische Dienstleistungen und Medien im Zeitverlauf .....	77
Erwerbungs Ausgaben im Zeitverlauf.....	77
<b>INTERNATIONALISIERUNG</b> .....	79
Ausländische Studierende im Wintersemester 2024/2025.....	80
Anteil der ausländischen Studierenden und Bildungsausländer:innen nach Fachbereichen.....	80
Anteil der Bildungsausländer:innen nach Fachbereichen .....	80
Studienvorbereitende Kurse am ISSK .....	81
Studierende AM Internationalen Studien- und Sprachenkolleg der JGU .....	81
Studierende AM Internationalen Studien- und Sprachenkolleg der JGU im Zeitverlauf .....	81
Herkunft der ausländischen Studierenden im Wintersemester 2024/2025 .....	82
Zielländer der Mainzer Outgoings (Studierende und Graduierte) akademischen Jahr 2024 (Wintersemester 2023/2024 und Sommersemester 2024) .....	83
<b>ANHANG</b> .....	84
Abkürzungen.....	84
Definitionen .....	85
<b>IMPRESSUM</b> .....	87
<b>WWW.UNI-MAINZ.DE</b> .....	88

## Profil und Geschichte

Die Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU) zählt mit knapp 30.000 Studierenden aus 120 Nationen zu den großen Universitäten Deutschlands. Als Volluniversität vereint die JGU nahezu alle akademischen Disziplinen einschließlich einer Universitätsmedizin. Gut 4.700 Wissenschaftler:innen, davon 591 Professor:innen, forschen und lehren in mehr als 100 Instituten und Kliniken. Einmalig in der bundesdeutschen Hochschullandschaft ist die Integration zweier künstlerischer Hochschulen unter dem Dach der JGU.

Zu Gutenbergs Zeiten im Jahr 1477 gegründet, wurde die Universität in napoleonischer Zeit geschlossen und 1946 – mit wesentlicher Unterstützung durch die französische Verwaltung – als Johannes Gutenberg-Universität Mainz wiedereröffnet.



## Meilensteine seit 1999

1999

1999

### Eine Hochschule im Aufbruch

Unter dem Dach des „Neuen Steuerungsmodells“ leitet die JGU einen umfassenden Reformprozess zur Weiterentwicklung der Organisationsformen und Managementstrukturen in Wissenschaft und Verwaltung ein.

2002

### Best practice-Hochschule 2002

Das Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) zeichnet die JGU für den Innovationsgehalt und die professionelle Umsetzung ihrer Maßnahmen zur Modernisierung der Universität aus.

2003

### NaT-Lab für Schüler:innen schafft Übergänge

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft fördert die JGU als Modell-Hochschule in der Zusammenarbeit mit Schulen.

2004

2004

### Senat beschließt Neugliederung der Fachbereiche

Voraussetzung für eine effiziente Steuerung auf dezentraler Ebene: Der Senat der JGU beschließt eine Änderung der Organisationsstruktur und reduziert die Zahl der Fachbereiche von 19 auf 10. Die Schaffung größerer Einheiten schafft Synergien, zumal der Prozess der Neustrukturierung in den Fachbereichen fortgesetzt wird, und erleichtert die interdisziplinäre Zusammenarbeit.

2005

2005

### Globalhaushalt und kaufmännisches Rechnungswesen eingeführt

Die JGU wird in einem Globalhaushalt im Landeshaushalt abgebildet. Voraussetzung hierfür ist die Umstellung auf das kaufmännische Rechnungswesen. Verbunden mit dem Globalhaushalt ist eine größere zeitliche und inhaltliche Flexibilität bei der Bewirtschaftung des Landeszuschusses. Insbesondere im Bereich der flächendeckenden dezentralen Budgetierung kommen die wissenschaftlichen Einrichtungen in den Genuss dieser Vorteile.

2007

### Erfolg in der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder

Die Exzellenz-Graduiertenschule „Materials Science IN MainZ (MAINZ)“ wird bewilligt. Die Gutachter bestätigen herausragende Leistungen in Forschung und Nachwuchsförderung.

2008

### Standortfaktor Wissenschaft: Mainzer Wissenschaftsallianz

Unter Federführung der JGU schließen sich die Wissenschaftseinrichtungen und forschenden Unternehmen aus Mainz und Umgebung in der Mainzer Wissenschaftsallianz zusammen. Ziel ist es, das wissenschaftliche Potenzial der Landeshauptstadt stärker sichtbar zu machen.

2005

2008

### „Mainzer Modell“ der Qualitätssicherung

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Heinz Nixdorf Stiftung wählen die JGU als Pilotherschule für das Programm „Qualitätsmanagement an Hochschulen“ aus.

### Menschen zukunftsfähig machen

Die JGU baut ihr Angebot rund um den „Student Life Cycle“ weiter aus. Ein Career Service bietet Berufsorientierung und vermittelt Kompetenzen.

2008

### 100 Millionen Euro für die Spitzenforschung

Die Boehringer Ingelheim Stiftung ermöglicht die Errichtung des Instituts für Molekulare Biologie, eines internationalen Exzellenzzentrums für die Lebenswissenschaften. Damit geht eine der größten Privatspenden, die bislang in eine öffentliche Universität geflossen ist, an die JGU.

### Im Zeichen von Bologna

Mit der Umstellung auf Bachelor- und Master-Studiengänge durchläuft die Universität eine der grundlegendsten Veränderungen seit ihrer Wiedereröffnung nach dem Zweiten Weltkrieg.

### Talentschmiede für kreativen wissenschaftlichen Nachwuchs

Das Max Planck Graduate Center mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz wird eröffnet.

### Universitätsmedizin Mainz wird gegründet

Aus dem Klinikum der JGU und dem Fachbereich Medizin entsteht zum 01.01.2009 eine neue rechtsfähige Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das bei der Universitätsmedizin Mainz tätige Personal hat gleichzeitig Mitgliedschaftsrechte bei der JGU („doppelte Integration“). In allen akademischen Angelegenheiten ist die Universitätsmedizin ein Fachbereich der JGU.

### Bindeglied zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Das neu gegründete Institut für translationale Onkologie (TRON) fokussiert sowohl Forschung als auch Diagnostik und Therapie von Krebserkrankungen oder Erkrankungen des Immunsystems.

### Wandel gestalten – JGU-Leadership-Kultur entwickeln

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Heinz-Nixdorf-Stiftung zeichnet das JGU-Konzept zur Entwicklung einer Leadership-Kultur aus.

### Erfolgreich im Bundeswettbewerb „Qualität in der Lehre“

Die JGU überzeugt mit ihrem Antrag „Lehren, Organisieren, Beraten: Gelingensbedingungen von Bologna“ im Bund-Länder-Programm für bessere Studienbedingungen und mehr Qualität in der Lehre.

### Mainzer Qualitätsmanagement mit Modellcharakter

Die JGU erhält als erste deutsche Hochschule das offizielle Akkreditierungssiegel. Die Systemakkreditierung bestätigt das Qualitätssicherungssystem der JGU, das Hochschulsteuerung und -entwicklung, Evaluation und Akkreditierung integriert.

### Mainzer Spitzenforschung in der Exzellenzinitiative

In der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder schneidet die JGU erfolgreich ab. Bewilligt werden der Exzellenzcluster „Precision Physics, Fundamental Interactions and Structure of Matter“ (PRISMA) und die Exzellenz-Graduiertenschule „MATERIALS Science IN Mainz“ (MAINZ).

### Neuausrichtung der Mainzer Biologie

Die Boehringer Ingelheim Stiftung fördert die Lebenswissenschaften an der JGU mit weiteren 50 Millionen Euro, insbesondere die Unterstützung des Generationenwechsels in der Biologie.

### Rechenleistung der deutschen Spitzenklasse

Die JGU wird Vollmitglied der deutschen Gauß-Allianz. Im gleichen Jahr: MOGON II am Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) der JGU gibt Rheinland-Pfalz im Bereich des bundesweiten Hochleistungsrechnens weiter Profil. Dieser neue leistungsfähige Großrechner platziert sich 2017 in der zweiten Phase unter den Top 100 der schnellsten Supercomputer der Welt.

2009

2010

2011

2012

2013

2014

2015

2015

### Erneut erfolgreich im „Qualitätspakt Lehre“

In der zweiten Förderphase des „Qualitätspakts Lehre“ setzt die JGU die eingeleitete Professionalisierung in den drei Handlungsfeldern des LOB-Projekts – Lehren, Organisieren und Beraten – konsequent fort.

### Rhein-Main-Universitäten gründen strategische Allianz

Goethe-Universität Frankfurt, TU Darmstadt und Johannes Gutenberg-Universität Mainz rücken noch enger zusammen. Als zentrale wissenschaftliche Akteure wollen die Rhein-Main-Universitäten die Entwicklung der Wissenschaftsregion Rhein-Main insgesamt befördern und deren internationale Sichtbarkeit und Attraktivität stärken.

2017

### Neuer Forschungsbau wird eingeweiht

Der neue Forschungsbau Struktur, Symmetrie und Stabilität von Materie und Antimaterie wird eingeweiht. Das Gebäude bietet ein modernes, gut ausgestattetes Umfeld für längerfristige, herausragende Forschungsprojekte in der Physik und Chemie.

### Personalisierte Immuntherapie gegen Krebs

Im neu gegründeten Helmholtz-Institut „HI-TRON“ kooperiert das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) mit dem Institut für Translationale Onkologie (TRON gGmbH) an der Universitätsmedizin der JGU. Ziel der Partnerschaft ist es, schlagkräftige Immuntherapien zu entwickeln und neue Biomarker für die Wirksamkeit der Behandlung zu identifizieren.

2018

### Exzellenzcluster PRISMA+ bewilligt

Erfolg der JGU in der Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder: Die Exzellenzkommission, bestehend aus einem international besetzten Expertengremium mit 39 von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz (GWK) berufenen Wissenschaftler:innen sowie den für Wissenschaft zuständigen Minister:innen des Bundes und der Länder, hat den Exzellenzcluster PRISMA+ bewilligt. Der Gesamtumfang der beantragten Fördermittel beträgt 64 Millionen Euro für die nächsten sieben Jahre.

### Eröffnung des BioZentrums I und Grundsteinlegung BioZentrum II

Die Eröffnung des BioZentrums I und die gleichzeitige Grundsteinlegung für das BioZentrum II sind ein entscheidender Schritt hin zu einer exzellenten Infrastruktur in den Lebenswissenschaften – als Basis eines forschungsstarken Life-Science-Campus. Zur Errichtung des BioZentrums erhielt die JGU erstmals die Bauherrenfunktion für ein großes Bauprojekt vom Land Rheinland-Pfalz.

### JGU erhält Genius Loci-Preis für Lehrexzellenz

Beispielhaft in der Lehre: Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft und die Volkswagen-Stiftung würdigen mit dem Genius Loci-Preis für Lehrexzellenz, der 2017 erstmals verliehen wurde, die Leistungen der JGU in der Lehrentwicklung, insbesondere die hochschulweite Lehrstrategie sowie die Freiräume und Anreize für Lehrinnovationen.

2019

### FORTHEM: Leuchtturm im Europäischen Hochschulraum

Die Europäische Kommission bewilligt für das neue europaweite FORTHEM-Netzwerk unter Federführung der JGU eine Millionenförderung zur Harmonisierung von Studium, Lehre und Forschung über Ländergrenzen hinweg. Ziel ist die signifikante Steigerung von Austausch, Zusammenarbeit und Mobilität von Studierenden und Lehrenden, Forschenden und wissenschaftsstützendem Personal innerhalb der EU.

### Zum dritten Mal erfolgreich in der „Qualitätsoffensive Lehrerbildung“

Der JGU stehen damit für vier Jahre 1,2 Millionen Euro für die Entwicklung und nachhaltige Etablierung von digitalen Lehr-Lern-Angeboten für die Lehrerbildung zur Verfügung.

2014

2019

### **Erneut Ausbau von Tenure-Optionen für exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs**

Die JGU erhält aus dem Bund-Länder-Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses bis zu zehn Millionen Euro zur Etablierung von elf weiteren Tenure-Track-Professuren. Bereits 2017 hatte die JGU in der ersten Runde des Programms Mittel in Höhe von bis zu 15 Millionen Euro für 15 Tenure-Track-Professuren eingeworben.

### **Erster Spatenstich Centrum für Fundamentale Physik (CFP)**

Das CFP bildet den baulichen Rahmen für zentrale Projekte des PRISMA<sup>+</sup>-Forschungsprogramms. Es besteht aus zwei Gebäudeteilen: Der neue Beschleuniger MESA und die zugehörigen Experimente werden in einer neuen, unterirdischen Experimentierhalle Platz finden (CFP I). Das CFP II ist als Büro- und Laborgebäude konzipiert. Es wird vor allem Speziallabore für die Detektorentwicklung beherbergen, einschließlich Reinraum und Montage-Halle. Land und Bund investieren rund 75 Millionen Euro in das neue CFP.

### **Deutsch-französische Doppelstudiengänge der Universitäten in Mainz und Dijon überzeugen DFH.**

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) bewilligt Neu- bzw. Weiterförderungen für insgesamt fünf integrierte Studiengänge auf Bachelor- und Masterniveau sowie ein gemeinsames Doktorandenkolleg.

### **15 Jahre Wissenschaftsnetz Rheinland-Pfalz (WiN-RP).**

Über das WiN-RP – eines der leistungsfähigsten Hochschulnetze Deutschlands – sind alle Hochschulen des Landes Rheinland-Pfalz und deren An-Institute über ein Glasfaser-Kernnetz sowie ein Zubringernetzwerk verbunden. Seit 2005 koordiniert das Zentrum für Datenverarbeitung (ZDV) der JGU den Aufbau und die Nutzung des Netzes.

### **JGU DIALOG zur nachhaltigen Unterstützung der digitalen Lehr- und Lernstruktur der JGU.**

Die JGU unterstützt mit dem Sofortprogramm „JGU DIALOG (DIstAnt Learning Ohne Grenzen)“ in Höhe von 1,7 Millionen Euro den nachhaltigen Auf- und Ausbau des digitalen Lehrens und Lernens an der JGU. Die Mittel werden je hälftig von der Landesregierung Rheinland-Pfalz und aus dem Programmbudget des Hochschulpakts von der Universität zur Verfügung gestellt.

### **JGU als wichtige Säule beim Ausbau des Biotechnologiestandorts Mainz und Rheinland-Pfalz**

Landeszuschüsse zur Stärkung des Biotechnologiestandorts Mainz und Rheinland-Pfalz: Die JGU erhält 1,6 Millionen Euro zur Umsetzung ihres „Integrierten Core Facility Concepts (IRIC)“. Damit sollen zentrale apparative Forschungsinfrastrukturen, sogenannte Core Facilities, auf- und ausgebaut werden, um Mainz und die JGU nicht nur als internationales Exzellenzzentrum in den Lebenswissenschaften weiter zu entwickeln, sondern auch Rheinland-Pfalz als Biotechnologiestandort zu stärken. Darüber hinaus erhält die JGU 150.000 Euro für ein neues Biotechnologie-Gastlabor unter anderem mit dem Ziel, einen Beitrag zur internationalen Vernetzung im Zukunftsfeld Biotechnologie zu leisten.

2019

2020

2019

2020

2020

2020

2021

### **Erstes Vor-Ort-Netzwerktreffen der europäischen Hochschulallianz FORTHEM**

Die sieben Universitäten der europäischen Hochschulallianz FORTHEM kommen zu ihrem ersten Vor-Ort-Netzwerktreffen in Mainz zusammen. Das Kennenlernen und der Austausch finden über die universitäre Ebene hinaus auch auf Stadt- sowie Industrie- und Handelskammerebene statt. Zudem begrüßt FORTHEM neue Partner mit Universitäten in Norwegen und Rumänien.

### **Richtfest für Ersatzneubau Kernchemie.**

Die rheinland-pfälzische Landesregierung investiert 43,5 Millionen Euro in ein neues Labor- und Bürogebäude. Das Laborgebäude aus den 1960er-Jahren wird durch einen Neubau ersetzt, der baulich und funktional mit dem im Jahr 2008 errichteten Erweiterungsgebäude verbunden wird.

### **JGU feiert das 75-jährige Jubiläum ihrer Wiedereröffnung**

Im Jubiläumswort lädt die JGU zu einer Corona-konformen Reflexion ihrer Geschichte und ihrer Themenvielfalt ein. Die Veranstaltungsformate sind weitgehend als Livestreaming und digital angelegt. Und: Zum Jubiläum erscheint die neue, 800-seitige Universitätsgeschichte, die die Entwicklung der JGU in der sie umgebenden Gesellschaft nachzeichnet.

### **Richtfest für Labor- und Bürogebäude am künftigen Centrum für Fundamentale Physik (CFP) der JGU**

Das viergeschossige Labor- und Bürogebäude (CFP II) bildet das oberirdische Gegenstück zum Um- und Erweiterungsbau der unterirdischen Experimentierhallen (CFP I), wo künftig der neue Elektronenbeschleuniger MESA betrieben wird. Rund 75 Millionen Euro investieren Land und Bund in ein leistungsfähiges bauliches Umfeld für die Spitzenforschung des Exzellenzclusters PRISMA<sup>+</sup>.

### **Innovation in der Hochschullehre**

Gleich zwei Projekte der JGU werden im Rahmen der ersten Ausschreibung der neu gegründeten Stiftung Innovation in der Hochschullehre gefördert. Insgesamt fließen damit 5,5 Millionen Euro an die Mainzer Universität.

### **Berufungsrecht dauerhaft an die JGU übertragen**

Die JGU kann als erste Universität in Rheinland-Pfalz ihre Professor:innen dauerhaft eigenständig berufen. Die Regelung der dauerhaften Übertragung ist im neuen Hochschulgesetz verankert, um den Hochschulen noch mehr Eigenständigkeit im Wettbewerb um hochqualifizierte Lehrende und Forschende zu ermöglichen. Zudem ist die JGU neue Trägerin des Gütesiegels des Deutschen Hochschulverbandes (DHV) für faire und transparente Berufungsverhandlungen.

### **Rheinland-pfälzische Landesinitiative zum Forschungsdatenmanagement gegründet**

Acht Hochschulen für angewandte Wissenschaften und fünf Universitäten aus Rheinland-Pfalz, darunter die JGU, schließen Kooperationsvertrag für das Netzwerk Forschungsdatenmanagement Rheinland-Pfalz (FDM-RLP).

### **Eröffnung der Saatgutbank für Wildpflanzen Rheinland-Pfalz**

Die Saatgutbank ermöglicht neue Forschungs- und Bildungsprojekte im Botanischen Garten und bietet zusätzliche Optionen für den botanischen Artenschutz in Rheinland-Pfalz.

### **JGU erhält rund 500.000 Euro zur Förderung innovativer Hochschullehre**

Förderzusagen in der Linie „Freiraum 2022“ der Stiftung Innovation in der Hochschullehre sowie in der Förderlinie „Raumlabor“ von Stifterverband und Dieter Schwarz Stiftung bestätigen ein weiteres Mal die Vorreiterrolle der JGU bei der Entwicklung und Implementierung zukunftsfähiger Strukturen und Inhalte im Bereich der Hochschullehre.

### **Binationale Studiengänge Mainz-Dijon feiern 30-jähriges Bestehen**

Jubiläum der deutsch-französischen Doppeldiplom-Studiengänge in den Geistes- und Kulturwissenschaften der JGU und der Université de Bourgogne in Dijon: Die beiden Universitäten feiern das 30-jährige Bestehen des Programms, das mittlerweile auf ein multidisziplinäres Studienangebot in zehn Fächern, auf Bachelor-, Master- und Promotionsebene und mit fachwissenschaftlichen und lehramtsbezogenen Abschlüssen angewachsen ist.

### **JGU feiert Richtfest des Stiftungshauses**

Neuer Ort der Begegnung auf dem Gutenberg-Campus: Die JGU erhält ein internationales Gästehaus und Seminarzentrum. Bauherrin des sogenannten „Stiftungshauses“ ist die Stiftung Mainzer Universitätsfonds, die auch die Gesamtkosten in Höhe von rund 13,5 Millionen Euro trägt.

### **JGU feiert 50 Jahre erfolgreiche wissenschaftliche Weiterbildung**

Die Herausforderungen von Gegenwart und Zukunft erfordern lebenslanges Lernen. An der JGU schafft das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) Zugang zu qualifizierter Weiterbildung.

### **Erster Spatenstich für neues Rechenzentrum**

Im neuen Rechenzentrum werden künftig sämtliche IT-Systeme und -Anwendungen der JGU betrieben. Im Fokus stehen dabei die Sicherheit und Verfügbarkeit der Daten sowie die optimierte Performance der Systeme. Der Neubau ist wichtig, um die universitäre IT-Infrastruktur und das Nationale Höchstleistungsrechnen (NHR) erfolgreich weiter zu betreiben.

### **FORTHM steckt strategische Maßnahmen und Ziele des Netzwerks ab**

Das europäische Hochschulnetzwerk der FORTHM Alliance, an dem neben der JGU acht weitere Universitäten in Europa beteiligt sind, wird im Rahmen der European University Initiative in einer zweiten Förderphase bis 2026 mit einem Budget von 14,4 Millionen Euro von der Europäischen Kommission gefördert.

### **JGU erhält erneut TOTAL E-QUALITY-Prädikat für Chancengleichheit und Diversity**

Dauerhaftes Engagement der JGU wird zum siebten Mal in Folge mit der anerkannten Auszeichnung gewürdigt. Die JGU hat dieses Prädikat bereits in den Jahren 2005, 2008, 2011, 2014, 2017 und 2020 erhalten.

### **JGU feiert Eröffnung des Stiftungshauses**

Neuer Ort der Begegnung auf dem Gutenberg-Campus: Die JGU erhält ein internationales Gästehaus und Seminarzentrum. Bauherrin des sogenannten „Stiftungshauses“ ist die Stiftung Mainzer Universitätsfonds, die auch die Gesamtkosten in Höhe von rund 13,5 Millionen Euro trägt.

### **JGU im Diversity-Audit des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft erneut zertifiziert**

Vorbildfunktion im Bereich Diversität: Die JGU hat sich nach erfolgreicher Erst-Auditierung in 2017 für weitere drei Jahre das Zertifikat „Vielfalt gestalten“ des Stifterverbands gesichert. Sie gehört damit zu den rund 35 Hochschulen, die bundesweit re-auditiert sind bzw. den Prozess aktuell durchlaufen.

20  
22  
2022

20  
23  
2023

20  
24  
2024

### **JGU feiert Richtfest für neues Rechenzentrum auf dem Campus**

Der Rohbau des neuen Rechenzentrums auf dem Campus der JGU ist nur rund neun Monate nach Baubeginn fertiggestellt. Im neuen Rechenzentrum werden künftig sämtliche IT-Systeme und -Anwendungen der JGU betrieben. Im Fokus stehen dabei die Sicherheit und Verfügbarkeit der Daten sowie die optimierte Performance der Systeme. Der Neubau ist wichtig, um die universitäre IT-Infrastruktur und das Nationale Höchstleistungsrechnen (NHR) erfolgreich weiter zu betreiben.

### **DHV bestätigt Gütesiegel für faire und transparente Berufungsverhandlungen**

Erfolgreiches Re-Audit-Verfahren: Der Deutsche Hochschulverband (DHV) hat der JGU für weitere fünf Jahre das Gütesiegel für faire und transparente Berufungsverhandlungen verliehen. Inhaberin des DHV-Gütesiegels ist sie seit dem 1. April 2021.

### **UB Mainz erhält rund eine Million Euro zur Förderung von Open-Access-Publikationen**

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) unterstützt weiterhin die Veröffentlichungen von Mainzer Wissenschaftler:innen in frei zugänglichen Medien: Die Universitätsbibliothek Mainz konnte nach ihrem erfolgreichen Antrag für die Jahre 2022 bis 2024 auch für die zweite Förderphase 2025 bis 2027 DFG-Mittel in Höhe von rund einer Million Euro zur Förderung von Open-Access-Publikationen an der JGU und der Universitätsmedizin Mainz einwerben.

### **JGU im DFG-Förderatlas 2024 bundesweit auf Platz eins in der Physik**

Im Förderatlas 2024 der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) belegt die JGU in der Physik mit deutlichem Abstand den Spitzenplatz. Mit rund 51 Millionen Euro hat die JGU in den Jahren 2020 bis 2022 in diesem Fachgebiet unter allen deutschen Universitäten die meisten Fördermittel der DFG eingeworben.

### **Schule des Sehens feiert zehnjähriges Bestehen**

Sie ist ein interkultureller wie intermedialer Schau- und Experimentierraum im Zentrum des Gutenberg-Campus: Mit der Schule des Sehens hat die JGU einen Ausstellungsraum als besonderes Schaufenster für universitäre Wissenschafts- und Kunstprojekte etabliert. Ermöglicht wurde diese multifunktionale Pavillonanlage durch ein Startkapital von 250.000 Euro der Vereinigung der „Freunde der Universität Mainz e.V.“. Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums blickt die Schule des Sehens auf eine Erfolgsstory - als Vorzeigemodell im Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft.

### **Centrum für Fundamentale Physik (CFP) ist eingeweiht**

Mit dem Centrum für Fundamentale Physik (CFP) erhält die Spitzenforschung des Exzellenzclusters PRISMA+ an der JGU eine hervorragende Infrastruktur: Das viergeschossige Labor- und Bürogebäude (CFP II) bildet mit mehreren Forschungslaboren, einer zweigeschossigen Montagehalle sowie einem Konferenzbereich das oberirdische Gegenstück zum Um- und Erweiterungsbau der unterirdischen Experimentierhallen (CFP I), in dem künftig der neue Elektronenbeschleuniger MESA betrieben wird.

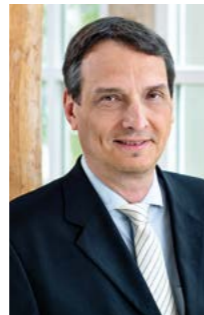
# Organisation

Die JGU zählt mit ihrem effizienten und nachhaltigen Wissenschaftsmanagement seit mehr als einem Jahrzehnt zu den führenden Universitäten im deutschsprachigen Raum. Strategische Entscheidungen über die Entwicklung der JGU treffen der Hochschulrat, das Präsidium und der Senat. Die Universität gliedert sich derzeit in zehn Fachbereiche und zwei künstlerische Hochschulen. Diese bilden die organisatorischen Grundeinheiten der Universität. Die Zentralen Einrichtungen erfüllen Aufgaben, die fachbereichsübergreifend zu erledigen sind, unter anderem auf den Gebieten der Forschung einschließlich des Forschungstransfers, der Lehre, des Studiums, der Informations- und Kommunikationstechnik sowie der wissenschaftlichen Weiterbildung. Die zentrale Verwaltung unterstützt gemeinsam mit den Stabsstellen des Präsidenten und der Kanzlerin Beschäftigte und Präsidium der JGU bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben.

## PRÄSIDIUM



**Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch**  
Präsident seit 2007



**Univ.-Prof. Dr. Stefan Müller-Stach**  
Vizepräsident für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs seit 2017



**Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie**  
Vizepräsident für Studium und Lehre seit 2018



**Dr. Kerstin Burck**  
Kanzlerin seit April 2024



**Univ.-Prof. Dr. Franz Rothlauf**  
Chief Information Officer (CIO) seit 2016

## HOCHSCHULGREMIEN

Senat

Hochschulrat

Hochschulkuratorium

## FACHBEREICHE

FB 01  
Katholische Theologie und  
Evangelische Theologie

FB 02  
Sozialwissenschaften,  
Medien und Sport

FB 03  
Rechts- und Wirtschaftswissen-  
schaften

FB 04  
Universitätsmedizin

FB 05  
Philosophie und  
Philologie

FB 06  
Translations-, Sprach-  
und Kulturwissenschaft

FB 07  
Geschichts- und  
Kulturwissenschaften

FB 08  
Physik, Mathematik  
und Informatik

FB 09  
Chemie, Pharmazie, Geographie  
und Geowissenschaften

FB 10  
Biologie

Hochschule für Musik  
Mainz

Kunsthochschule  
Mainz

## ZENTRALE EINRICHTUNGEN

Collegium  
musicum

GFK: Gutenberg  
Forschungskolleg

GLK: Gutenberg  
Lehrkolleg

GNK: Gutenberg  
Nachwuchskolleg

ISSK: Internationales  
Studien- und Sprachenkolleg

Studium generale

UB: Universitätsbibliothek

ZAP: Zentrum für Audiovisuelle  
Produktion

ZDV: Zentrum für  
Datenverarbeitung

ZfL: Zentrum für  
Lehrerbildung

ZQ: Zentrum für  
Qualitätssicherung  
und -entwicklung

ZWW: Zentrum für  
wissenschaftliche  
Weiterbildung

## Kooperationen

# Der Wissenschaftsstandort Mainz

Am forschungstarken Wissenschaftsstandort Mainz zeigt die Profilbildung von Wissenschaft und Forschung seit 2007 Erfolge. Die Anzahl der vom Bund kofinanzierten Forschungsinstitute in Nachbarschaft der JGU konnte verdreifacht werden – und hinsichtlich der institutionellen Formen der Zusammenarbeit wurde mit der Gründung des Max Planck Graduate Center, des Helmholtz-Instituts Mainz und des Instituts für Molekulare Biologie gleich mehrfach Neuland betreten.

- 2008** Max Planck Graduate Center mit der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (MPGC) entsteht. Die neu gegründete, interdisziplinäre Graduiertenschule ist beispielhaft für innovative Formen der Kooperation mit außeruniversitären Partnern.
- 2009** Institut für Molekulare Biologie (IMB) gegründet. Mit über 100 Millionen Euro von der Boehringer Ingelheim Stiftung entsteht der Nukleus für eine Neuausrichtung der Lebenswissenschaften an der JGU.
- 2009** Helmholtz-Institut Mainz (HIM) gegründet. Die langjährige Zusammenarbeit der Mainzer Teilchen- und Hadronenphysik mit dem Helmholtzzentrum für Schwerionenforschung (GSI) Darmstadt institutionalisiert sich im HIM.
- 2011** WissenschaftsCampus Mainz entsteht. Die Initiative der Leibniz-Gemeinschaft führt zum weltweit einzigartigen Forschungsverbund des Römisch-Germanischen Zentralmuseums (RGZM) und der JGU in der interdisziplinären Byzanzforschung.
- 2012** Institut für Europäische Geschichte (IEG) wird Leibniz-Institut. Die JGU unterstützt die Aufnahme des Instituts für Europäische Geschichte in die Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. aktiv.
- 2013** Institut für Mikrotechnik Mainz (IMM) in die Fraunhofer-Gesellschaft aufgenommen. Die JGU pflegt eine enge Zusammenarbeit mit dem IMM, das künftig unter dem Dach der größten Organisation für angewandte Forschung in Europa forschen wird.
- 2014** Deutsches Resilienz Zentrum (DRZ) gegründet. Das wissenschaftlich eigenständige Forschungsinstitut hat sich die Erforschung der Resilienz zum Ziel gesetzt. In dem europaweit ersten Zentrum dieser Art schließen Neurowissenschaftler, Mediziner, Psychologen und Sozialwissenschaftler auf innovative Weise eine wichtige Lücke in der deutschen Forschungslandschaft.
- 2018** Verträge für neues Helmholtz-Institut HI-TRON Mainz unterzeichnet. Im neuen Helmholtz-Institut „HI-TRON“ kooperiert das Deutsche Krebsforschungszentrum (DKFZ) mit dem Forschungsinstitut für Translationale Onkologie (TRON gGmbH) an der Universitätsmedizin der JGU. Ziel der Partnerschaft ist es, schlagkräftige Immuntherapien zu entwickeln und neue Biomarker für die Wirksamkeit der Behandlung zu identifizieren.
- 2020** Institut für Biotechnologie und Wirkstoff-Forschung (IBWF gGmbH) kommt nach Mainz. Das in Deutschland einmalige Kompetenzzentrum zur integrierten Naturstoff-Forschung wird von Kaiserslautern in das neu fertiggestellte BioZentrum II auf dem Life-Science-Campus der JGU ziehen.



## DIE RHEIN-MAIN-UNIVERSITÄTEN (RMU)

**5 EXZELLENZ-CLUSTER**  
seit 2026

**90.000+ Studierende**  
53 % Frauen, 47 % Männer  
(Wintersemester 2024/25)

**14.500 ABSOLVENT\*INNEN**  
54 % Frauen, 46 % Männer (2024)

**45 AUSSERUNIVERSITÄRE FORSCHUNGSEINRICHTUNGEN**  
Selbstständige Institute z. B. der Max-Planck-Gesellschaft, der Helmholtz-Gesellschaft, der Fraunhofer-Gesellschaft, der Leibniz-

**1.737 PROMOTIONEN**  
47 % Frauen, 53 % Männer (2024)

**12 ERC GRANTS NEU EWORBEN**  
vom Europäischen Forschungsrat (ERC) ausgezeichnete Wissenschaftler\*innen (2024)

**635 MIO. EURO KOMPETITIV EINGEWORBENE MITTEL**  
(Einnahmen 2024)



**387 PATENTERSTANMELDUNGEN**  
(Letzte 5 Jahre)

**1.530 PROFESSUREN**  
30 % Frauen, 70 % Männer (2024)

**19 DFG-GRADUIERTENKOLLEGS**  
in Antragstellung oder Mittragstellung der Rhein-Main-Universitäten (2024)

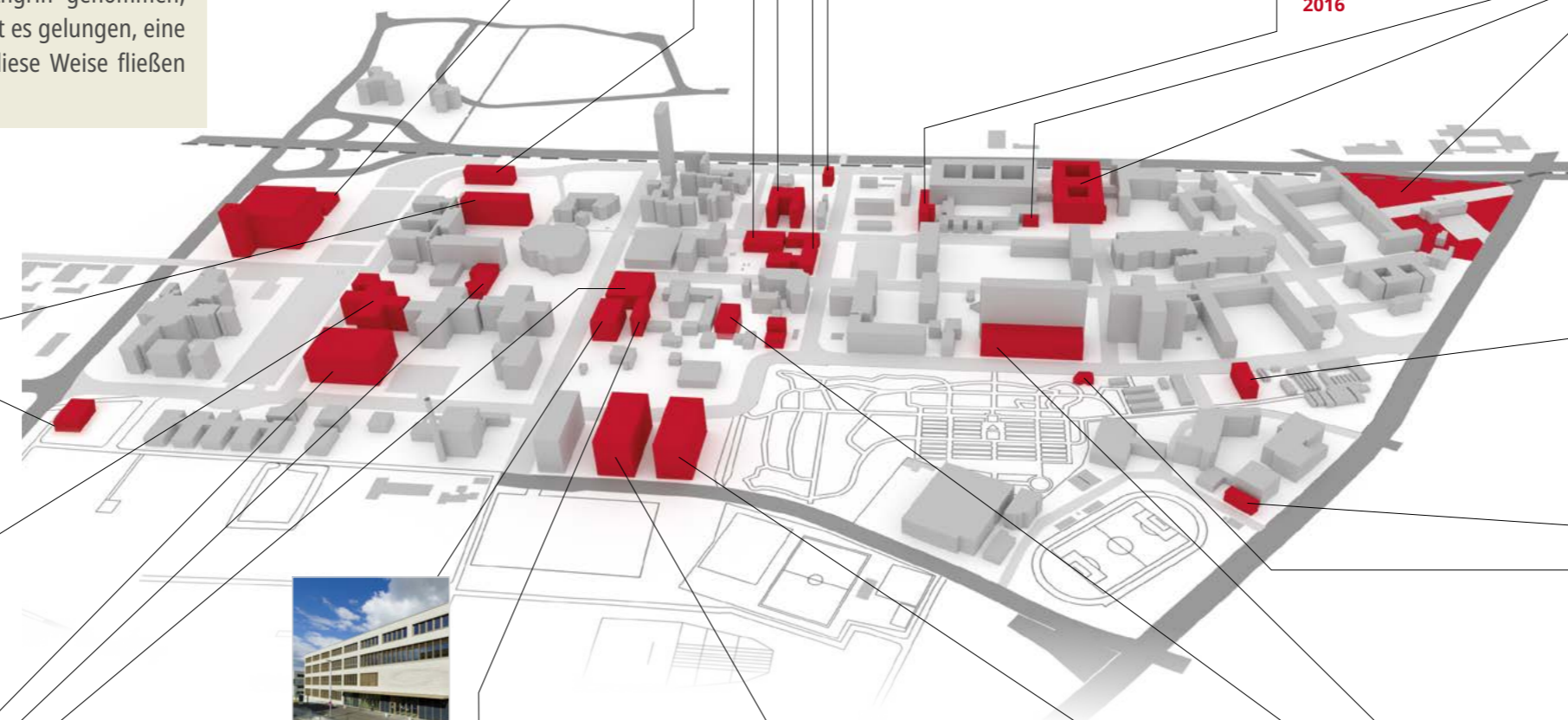
**39 DFG-SONDERFORSCHUNGSBEREICHE**  
an denen mindestens eine der Rhein-Main-Universitäten (mit)antragstellend war (2024; SFB plus SFB-TRR)

# Der Gutenberg-Campus

## Die Baumaßnahmen

Als einzige deutsche Universität ihrer Größe vereinigt die JGU fast alle ihre Einrichtungen auf einem innenstadtnahen Campus, der zudem die Hochschule Mainz sowie vier Partnerinstitute der Spitzenforschung beherbergt: das Max-Planck-Institut für Chemie, das Max-Planck-Institut für Polymerforschung, das Helmholtz-Institut Mainz und das Institut für Molekulare Biologie.

Das Land Rheinland-Pfalz und die Universität sind dabei, den Gutenberg-Campus grundlegend baulich zu erneuern und städtebaulich weiterzuentwickeln. Seit 2005 wurden Baumaßnahmen mit einem Gesamtvolumen mehr als 600 Millionen Euro in Angriff genommen; weitere sind in Planung. Bei vier Forschungsbauten ist es gelungen, eine Kofinanzierung durch den Bund einzuwerben. Auf diese Weise fließen rund 80 Millionen Euro von Berlin nach Mainz.



**Ersatzneubau Kernchemie**  
Labor- und Bürogebäude  
43,5 Millionen Euro  
**2021**



**Hochschule für Musik Mainz**  
Musikzentrum auf dem Campus  
12,5 Millionen Euro  
**2008**



**Schule des Sehens**  
Forum und Experimentierraum geisteswissenschaftlicher Kreativität  
600.000 Euro  
**2014**



**Fernkältezentrale**  
Leistungsstarke und sichere Energieversorgung  
Fertigstellung 2021  
24 Millionen Euro  
**2019**



**Fritz-Strassmann-Gebäude**  
Neubau für die Kernchemie  
10,7 Millionen Euro  
**2008**



**Bürogebäude Philosophicum II**  
Arbeits- und Studienbedingungen nachhaltig verbessert  
7 Millionen Euro  
**2016**



**Georg Forster-Gebäude**  
Moderne Architektur und energieeffiziente Bauweise  
53,4 Millionen Euro  
**2013**



**Max-Planck-Institut für Chemie**  
Offene Architektur, inspiriert von Forschungsthemen  
44 Millionen Euro  
**2012**




**Eröffnung Stiftungshaus**  
Neues Seminarzentrum und Unterkunft für universitäre Gäste aus dem In- und Ausland  
13,5 Millionen Euro  
**2023**



**Entree Universität**  
Ein neuer Vorplatz zum Campus mit Haltestelle für den Straßenbahn- und Busverkehr  
2,9 Millionen Euro  
**2017**



**Physikalische Chemie**  
Baulicher Abschluss des Gebäude-Ensembles für die Chemie  
33 Millionen Euro  
**2012**



**JGU feiert Richtfest für neues Rechenzentrum auf dem Campus**  
Moderne und leistungsfähige IT-Infrastruktur der Spitzenklasse  
29 Millionen Euro  
**2024**



**Biomedizinisches Forschungszentrum**  
Sanierung gefördert durch Bund und Land  
42 Millionen Euro  
**2015**




**Institut für Molekulare Biologie**  
Leuchtturm für die Wissenschaft  
51 Millionen Euro  
**2011**




**Hörsaalgebäude Chemie und Physik**  
Zeitgemäße Räume für das Studium  
7,3 Millionen Euro  
**2008**



**Centrum für Fundamentale Physik (CFP) ist eingeweiht**  
Meilenstein für die Mainzer Spitzenforschung  
105,7 Millionen Euro Baumittel und 18,3 Millionen Euro für Großgeräte  
**2024**



**Helmholtz-Institut Mainz**  
Nationales Forschungszentrum an einer starken Forschungsuniversität  
26,8 Millionen Euro  
**2016**



**Ersatzneubau Kernphysik**  
Infrastruktur für die Zukunft  
3,3 Millionen Euro  
**2011**



**BioZentrum I**  
Gebäude für moderne lebenswissenschaftliche Forschung  
42 Millionen Euro  
**2018**



**BioZentrum II**  
Moderne Forschungs- und Laborflächen, Fertigstellung Herbst 2020  
48 Millionen Euro  
**2019**



**Institut für Anthropologie**  
Ideales Umfeld für innovative Forschungen zur Entwicklung des Menschen  
10 Millionen Euro  
**2013**



**Labor für Molekulare Belastungsphysiologie**  
Neue Möglichkeiten für Diagnostik und Therapie in der Sportmedizin  
1,2 Millionen Euro  
**2010**



**Grüne Schule im Botanischen Garten**  
Innovative Bildungs- und Erlebnisangebote  
420.000 Euro  
**2010**



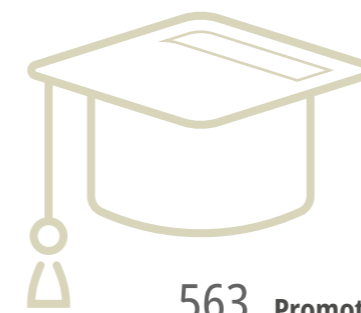
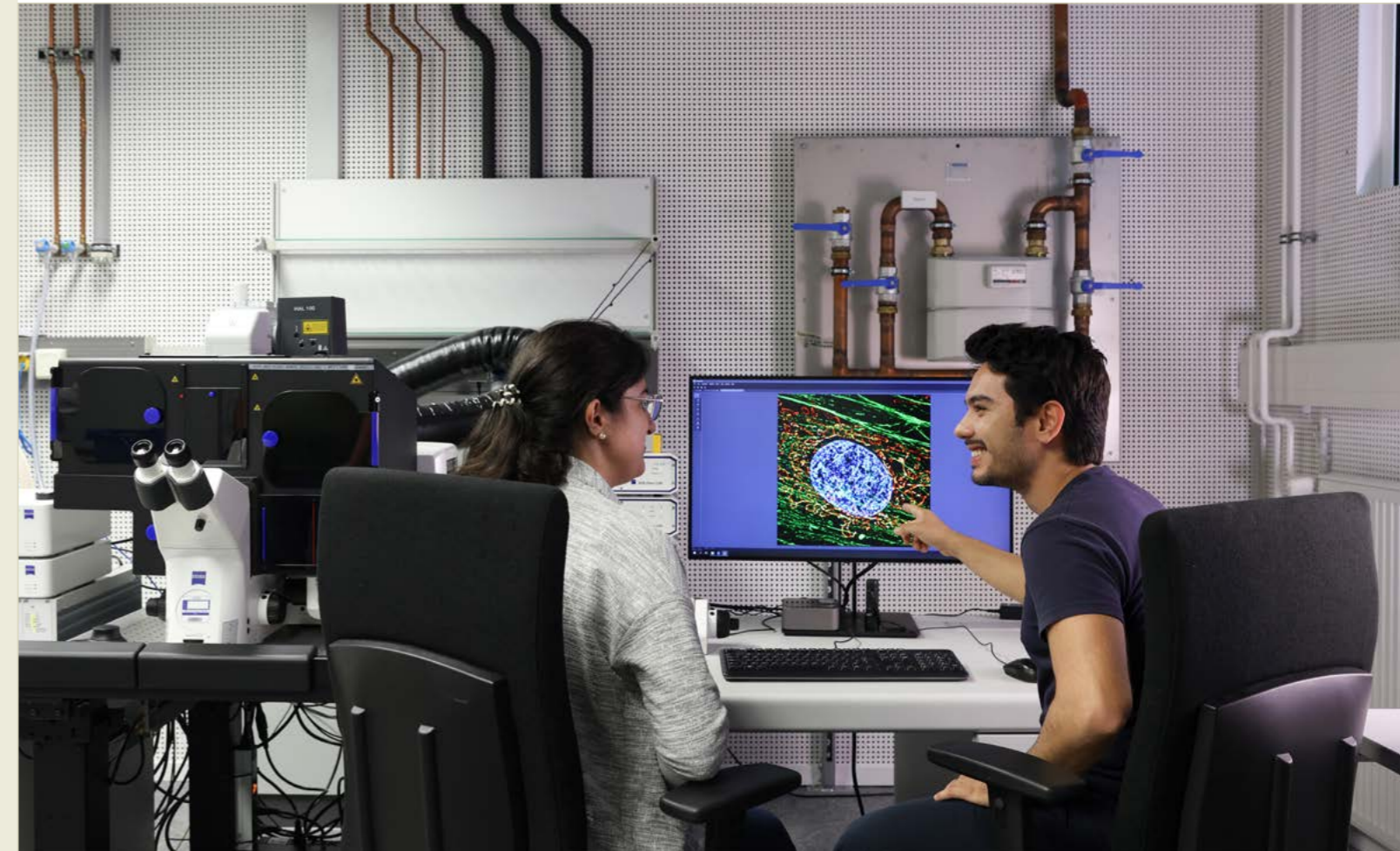
**Erweiterungsbau Zentrum für Datenverarbeitung**  
Errichtet mit nachwachsenden Rohstoffen  
5,6 Millionen Euro  
**2013**



**MESA-Beschleunigerhalle (CFP I)**  
1. Teilbaumaßnahme des Centrum für Fundamentale Physik  
28,7 Millionen Euro  
**2019**



# Forschung



563 Promotionen  
39 Habilitationen

1 Exzellenzcluster  
17 Sonderforschungsbereiche /  
Transregios  
6 DFG-Graduiertenkollegs

Hinweis: Ausweisung DFG-Projekte ab 2024  
nur wenn JGU (Mit-)Antragstellerin ist.

6 Profildomänen der Forschungs-  
initiative Rheinland-Pfalz  
6 Potentialbereiche der Forschungs-  
initiative Rheinland-Pfalz  
18 ERC-Grants (davon neu 2024: 3)

## DFG-geförderte Projekte (Mit-)Antragsstellung JGU 2024 (Laufende koordinierte Programme)

Projekt <sup>1)</sup>	Sprecherhochschule	Sprecher:innen Teilprojektlei- ter:innen JGU	Fach- bereich	Projektlaufzeit (laut Bewilligungs- bescheid)
<b>EXC 2118: Präzisionsphysik, fundamentale Wechselwirkung und Struktur der Materie (PRISMA+)</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Neubert Prof. Wittig	08	01.01.2019 31.12.2025
<b>SFB 1066: Nanodimensionale polymere Therapeutika für die Tumorthherapie</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Grabbe	04	01.07.2013 30.06.2025
<b>SFB 1292: Gezielte Beeinflussung von konvergierenden Mechanismen ineffizienter Immunität bei Tumorerkrankungen und chronischen Infektionen</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Schild	04	01.01.2018 31.12.2025
<b>SFB 1361: Regulation von DNA-Reparatur und Genomstabilität</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Ulrich	10	01.01.2019 31.12.2026
<b>SFB 1482: Humandifferenzierung</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Hirschauer	02	01.07.2021 30.06.2025
<b>SFB 1551: Polymerkonzepte zum Verstehen zellulärer Funktionen</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Lemke	10	01.01.2023 31.12.2026
<b>SFB 1552: Defekte und Defektkontrolle in weicher Materie</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Seiffert	09	01.07.2023 30.06.2027
<b>TRR 128: Initiierungs-, Effektor- und Regulationsmechanismen bei Multipler Sklerose – von einem neuen Verständnis der Pathogenese zur Therapie</b>	Westfälische Wilhelms-Universität Münster	Prof. Zipp	04	01.07.2012 31.12.2024
<b>TRR 146: Multiskalen-Simulationsmethoden für Systeme der weichen Materie</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Schmid	08	01.10.2014 30.06.2026
<b>TRR 156: Die Haut als Sensor und Initiator von lokalen und systemischen Immunreaktionen</b>	Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg	Prof. Grabbe, Prof. Schild	04	01.07.2015 30.06.2027
<b>TRR 165: Wellen, Wolken, Wetter</b>	Ludwig-Maximilians-Universität München	Prof. Wirth	08	01.07.2015 30.06.2024
<b>TRR 173: Spin+X: Spin in seiner kollektiven Umgebung</b>	Technische Universität Kaiserslautern	Prof. Kläui	08	01.10.2016 31.12.2027
<b>TRR 288: Elastische Kontrolle und Antwort elektronischer Quantenphasen der Materie</b>	Goethe-Universität Frankfurt am Main	Prof. Sinova	08	01.07.2020 30.06.2028
<b>TRR 301: Die Tropopausenregion in einer Atmosphäre im Wandel</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Hoor	08	01.07.2021 30.06.2025
<b>TRR 306: Quantenkooperativität von Licht und Materie</b>	Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg	Prof. Schmidt-Kaler	08	01.01.2021 31.12.2024
<b>TRR 319: RNA modifications and processing</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Helm	09	01.07.2021 30.06.2025
<b>TRR 355: Heterogenität und funktionelle Spezialisierung regulatorischer T-Zellen in unterschiedlichen Mikromilieus</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Waisman	04	01.01.2023 31.12.2026
<b>GRK 2128: Accelerator Science and Technology for Energy Recovery Linacs</b>	Technische Universität Darmstadt	Prof. Aulenbacher	08	01.04.2016 31.03.2025

Projekt <sup>1)</sup>	Sprecherhochschule	Sprecher:innen Teilprojektlei- ter:innen JGU	Fach- bereich	Projektlaufzeit (laut Bewilligungs- bescheid)
<b>GRK 2304: Byzanz und die euromediterranen Kriegskulturen, Austausch, Abgrenzung und Rezeption</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Pahlitzsch	07	01.10.2018 30.09.2027
<b>GRK 2516: Kontrolle über die Strukturbildung von weicher Materie an und mittels Grenzflächen</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Besenius	09	01.07.2020 30.06.2029
<b>GRK 2526: Gene Regulation in Evolution: From Molecular to Extended Phenotypes (GenEvo)</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Foitzik	10	01.07.2018 30.06.2028
<b>GRK 2796: Teilchendetektoren für zukünftige Experimente – vom Konzept bis zum Betrieb</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Wurm	08	01.07.2022 31.12.2027
<b>GRK 2859: R-loop-Regelung in Robustheit und Widerstandsfähigkeit</b>	Johannes Gutenberg-Universität Mainz	Prof. Luke	10	01.07.2023 30.06.2028

Datenquelle: Abteilung Forschung und Technologietransfer, Universitätsmedizin Mainz.

<sup>1)</sup> Darstellung im Zahlenspiegel erfolgt nur bei (Mit-)Antragsstellung der JGU, EXC: Exzellenzcluster, SFB: Sonderforschungsbereiche, TRR: Transregios, GRK: Graduiertenkollegs.

## BMBF-Projekte 2024 (Auswahl)

Projekt <sup>1)</sup>	Sprecher:innen Projektleiter:innen Mainz	Fach- bereich
<b>NATURWISSENSCHAFTEN</b>		
<b>Physik mit dem ATLAS-Experiment</b>	Prof. Büscher	08
<b>Ionen-Quantenprozessor mit HPC-Anbindung – Teilvorhaben: Systemintegration des Ionen Quantenprozessors mit HPC Anbindung – Anbindung des Quantenprozessors an HPC Infrastruktur</b>	Prof. Schmidt-Kaler	08
<b>Entwicklung eines Lasersystems für Experimente mit Bose-Einstein-Kondensaten auf der Internationalen Raumstation innerhalb der BECCAL-Nutzlast (BECCAL-II)</b>	Prof. Windpassinger	08
<b>NuQuant – novel laser technologies for nuclear quantum optics</b>	Prof. von der Wense	08
<b>Quantencomputer mit gespeicherten Ionen für Anwendungen (ATIQ)</b>	Prof. Schmidt-Kaler	08
<b>GEISTES- UND SOZIALWISSENSCHAFTEN</b>		
<b>Kulturelle Bildung und Kulturpartizipation in Deutschland III</b>	Prof. Otte	02
<b>LeadCom: Digital Leadership &amp; Kommunikations- und Kooperationsentwicklung. Teilprojekt Johannes Gutenberg-Universität Mainz</b>	Prof. Harring	02
<b>Lebenslanges Lernen und Innovative Finanzbildung für alle (INNOFIB) – Neue Tools zur Finanzbildung - KI, Nachhaltigkeit und Finfluencer"</b>	Prof. Gill	03
<b>MEDIET4ALL: Förderung einer mediterranen Lebensweise in der modernen Gesellschaft</b>	Dr. Ammar	02
<b>KoStiMa: Kontra-hegemoniale Stimmen in Musikarchiven. Politische Lesarten, Kontextualisierungen, Gegenwartsbezüge</b>	Dr. Roemer	UB
<b>LEBENSWISSENSCHAFTEN</b>		
<b>Digitaler FortschrittsHub Gesundheit "Dezentrales digitales Umfeld für die Konsultation, Datenintegration, Entscheidungsfindung und Patientenbeteiligung" (DECIDE)</b>	Dr. Panholzer	04
<b>Evaluation eines Programms zur Erststabilisierung von traumatisierten minderjährigen Flüchtlingen – (START)</b>	Prof. Huss	04
<b>MSCoreSys-Forschungskern: DIASyM - Systemmedizin auf Basis datenunabhängiger Messmethoden: Massenspektrometrie-basierte Hochdurchsatz-Phänotypisierung des Herzinsuffizienz-Syndroms</b>	Prof. Tenzer	04
<b>Nationales Forschungsnetzwerk der Universitätsmedizin zu Covid-19, Netzwerk Universitätsmedizin (NUM)</b>	Prof. Kiesslich	04
<b>Queer-EMH Erprobung einer leicht zugänglichen psychosozialen E-Mental-Health-Intervention für Patienten/innen der LGBTQIA+Community</b>	Dr. Zwerenz	04

<sup>1)</sup> Dargestellt sind aus Naturwissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Lebenswissenschaften die 5 Projekte mit der höchsten Fördersumme 2024.

## Laufende Einzelförderungen und Preise an der JGU 2024 (Auswahl)

Einzelförderung/Preis <sup>1)</sup>	Inhaber:in der Einzelförderung Preisträger:in	Fachbereich
Alexander von Humboldt-Professur	Prof. Kokko	10
Emmy Noether-Nachwuchsgruppen: Baryogenese, Dunkle Materie und Neutrinos: Umfassende Analysen und präzise Methoden in der Teilchenkosmologie	Prof. Harz	08
Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: Die Rolle der DNA-Methylierung in der transgenerationalen Stressresistenz einer klonalen Pflanze	Prof. Huber	10
Emmy Noether-Nachwuchsgruppen: Eine längsschnittliche Experience Sampling Studie zu Persönlichkeits-Beziehungs-Transaktionen bei Paaren des jungen, mittleren und hohen Erwachsenenalters: Eine detaillierte Erfassung und Analyse zugrundeliegender Dynamiken	Prof. Bühler	02
Emmy Noether-Nachwuchsgruppen: Entfremdung zwischen Bevölkerung, Medien und Politik? Medien- und Politikverdrossenheit aus Publikums- und Elitenperspektive	Prof. Fawzi	02
Emmy-Noether-Nachwuchsgruppe: Epigenetische Kontrolle leukämogener Genexpression durch Menin und MLL1-Komplektpartner-Proteine.	Prof. Kühn	04
Emmy Noether-Nachwuchsgruppen: Hadronische Beiträge zu Präzisionsobservablen und der Suche nach Neuer Physik	Dr. Hagelstein	08
Emmy Noether-Nachwuchsgruppen: Rationale p300/CREBBP KAT Inhibition in AML	Dr. Sasca	04
Emmy Noether-Nachwuchsgruppen: TopMagIC: Topologische Magneto-Insulatronik	Dr. Mook	08
Emmy Noether-Nachwuchsgruppen: Untersuchung der (Patho-)Physiologie der Thrombozyten-Clearance und ihre Rückkopplung an die Thrombozytenproduktion im Knochenmark	Prof. Deppermann	04
ERC AdG: EFT4jets - An Effective Field Theory for Non-Global Observables at Hadron Colliders	Prof. Neubert	09
ERC AdG: MONOSTAR - Modelling non-stationary tree growth responses to global warming	Prof. Esper	09
ERC AdG: MultiOrganelleDesign - Multiple Designer Organelles for Expanded Eukaryotic life	Prof. Lemke	10
ERC AdG: RandoPEGMed - Random Copolymers Enabling Nonimmunogenic PEGylation for Medical Therapeutics	Prof. Frey	09
ERC AdG: TRAM - Tracing language and population mixing in the Gansu-Qinghai area	Prof. Xu Song	05
ERC CoG: AdaptiveVision - Adaptive functions of visual systems	Prof. Silies	10
ERC CoG: AutoInc - Asymptotic speedups for free through automatic incremental computing	Prof. Erdweg	08
ERC CoG: EvolCommunity - Real-time (co)evolution in a multitrophic community under current and future climate	Prof. Shuqing Xu	10
ERC CoG: LightAtLHC - Search for Axion-Like Particles at the LHC	Prof. Schott	08
ERC CoG: LRC - Laser Resonance Chromatography of Superheavy Metals	Dr. Laatiaoui	09
ERC CoG: M3ALI: Metabolic Mechanical Materials: Adaptation, Learning & Interactivity	Prof. Walther	09
ERC CoG: SUPRAVACC - Supramolecular engineering of glycan-decorated peptides as synthetic vaccines	Prof. Besenius	09
ERC CoG: SupraVox - Metal-Oxide Polymerization Chemistry: From Molecular Vanadium Oxide Monomers to Supramolecular Oligomers and Polymers	Prof. Streb	09

Einzelförderung/Preis <sup>1)</sup>	Inhaber:in der Einzelförderung Preisträger:in	Fachbereich
ERC CoG: SUSTAIN - Sustainability of Agriculture in Neolithic Europe	Prof. Ivanova-Bieg	07
ERC CoG: TDP-Assembly - Tuning TDP-43 self-assembly to understand physiological function and dysfunction	Prof. Dorothee Dormann	10
ERC StG: MAMEMS - Mount Athos in Medieval Eastern Mediterranean Society: Contextualizing the History of a Monastic Republic (ca. 850-1550)	Dr. Chitwood	07
ERC SyG: 3D MAGIC - Three-dimensional magnetization textures: Discovery and control on the nanoscale	Prof. Kläui	08
ERC SyG: SEACHANGE - Quantifying the impact of major cultural transitions on marine ecosystem functioning and biodiversity	Prof. Schöne	09
Freigeist-Fellowship: The tickling approach to the neuroscience of fun	Dr. Ishiyama	04
Heisenberg-Förderung: Kutikuläre Kohlenwasserstoffe von Ameisen: Ökologie, Evolution und ihre Rolle bei interspezifischen Interaktionen	Dr. Menzel	10
Heisenberg-Förderung: Laserspektroskopie von antiprotonischen und pionischen Heliumatomen in den neuen ELENA des CERN und Ringzyklotronanlagen des PSI	Dr. Hori	08
Heisenberg-Förderung: Molekulare Mechanismen der Spezifikation, Proliferation und Differenzierung intestinaler Stammzellen in der Embryonalentwicklung und bei Erkrankung	Dr. Soshnikova	04
Heisenberg-Förderung: Vielfalt inhibitorischer Synapsen in den Angstschaltkreisen der zentromedialen Amygdala	Prof. Krueger-Burg	04
Heisenberg-Förderung: Molekulare und zelluläre Neurologie und Neuropathologie	Prof. Dormann	10
Reinhart Koselleck-Projekte: Chemie in Nanometerpartikeln: Einzigartige Brutstätte für Oligomere?	Prof. Hoffmann	09
Reinhart Koselleck-Projekte: T-Zell-Reaktivierung durch antigenpräsentierende Zellen im zentralen Nervensystem	Prof. Waisman	04
Sofja-Kovalevskaja-Preis: Neue Wege zu erschwinglicheren Magnetresonanz-Untersuchungen	Dr. Danila Barskiy	08
Heisenberg-Förderung: Molekulare Mechanismen der Spezifikation, Proliferation und Differenzierung intestinaler Stammzellen in der Embryonalentwicklung und bei Erkrankung	Dr. Natalia Soshnikova	04
Heisenberg-Förderung: Vielfalt inhibitorischer Synapsen in den Angstschaltkreisen der zentromedialen Amygdala	Prof. Krueger-Burg	04
Reinhart Koselleck-Projekte: Chemie in Nanometerpartikeln: Einzigartige Brutstätte für Oligomere?	Prof. Hoffmann	09
Reinhart Koselleck-Projekte: T-Zell-Reaktivierung durch antigenpräsentierende Zellen im zentralen Nervensystem	Prof. Waisman	04
Sofja-Kovalevskaja-Förderung: Neue Wege zu erschwinglicheren Magnetresonanz-Untersuchungen	Dr. Danila Barskiy	08

<sup>1)</sup> Dargestellt sind Leiter:innen von Nachwuchsforschungsgruppen des BMBF, von Emmy Noether-Projekten, Reinhardt Koselleck-Projekten, des Heisenbergprogramms, ERC-Grants (ohne Proof of Concept-Förderungen), Inhaber:innen von Alexander-von-Humboldt-Professuren oder Sofja-Kovalevskaja-Förderungen, aktuelle Träger:innen des Leibnizpreises und des Communicatorpreises, Inhaber:innen von Freigeist-Fellowships.

Datenquelle: Abteilung Forschung und Technologietransfer, Universitätsmedizin Mainz.

## Projekte gefördert durch die Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz 2024

### PROFILBEREICHE

	Sprecher:innen bzw. Ansprechpartner:innen an der JGU	Fachbereich Sprecher:in
40.000 Years of human challenges 2020 (Challenges)	Prof. Busch Prof. Frielinghaus	07
Georg Forster Forum (GFF) Collaborative Research in the Humanities and Social Sciences	Prof. Dizdar Prof. Dickel	06
Mainz Multiscale Modelling (M <sup>3</sup> ODEL)	Prof. Spichtinger Prof. Lukáčová-Medvidová Prof. Wand	08
REALITY – Resilience, Adaption and Longevity   Institut für Entwicklungsbiologie und Neurobiologie	Prof. Baumann	10
Sustainable Chemistry as the key to Innovation in resource-efficient Science in the Anthropocene (SusInnoScience)	Prof. Streb Prof. Thines	09
Topology and Dynamics (TopDyn)	Prof. Kläui	08

Datenquelle: Abteilung Forschung und Technologietransfer, Universitätsmedizin Mainz.

### POTENTIALBEREICHE

	Sprecher:innen bzw. Ansprechpartner:innen an der JGU	Fachbereich Sprecher:in
Frühe Neuzeit (FN)	Prof. Müller Prof. Pietschmann	07
Earth CriSys: Earth System Critical Thresholds	Prof. Pogge von Strandmann	09
ExpoHealth: Gesundheitliche Risiken von Umweltstressoren	Prof. Daiber Prof. Wollschläger	04
Homöostase der Gewebe-Material-Interaktion – der Weg zur personalisier-ten Medizin	Prof. Kämme Prof. Al-Nawas	04
Obama Institute for Transnational American Studies	Prof. Hornung	05
Interdisciplinary Public Policy (IPP)	Prof. Schunk	03

Datenquelle: Abteilung Forschung und Technologietransfer, Universitätsmedizin Mainz.

## Promovierende nach Fachbereichen

### ENTWICKLUNG DER PROMOVIERENDEN NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	gesamt	weiblich	2023	
			mit ausländischer Nationalität	an der JGU immatrikuliert
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	72	58%	13%	35%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	313	65%	10%	30%
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	227	53%	7%	42%
FB 04 – Universitätsmedizin	1.494	64%	13%	10%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	305	63%	25%	41%
FB 06 – Transl., Sprach- u. Kulturwissenschaft	82	67%	40%	44%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	288	65%	13%	36%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	410	21%	30%	63%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	559	42%	22%	44%
FB 10 – Biologie	441	61%	35%	52%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	19	42%	21%	53%
KHM – Kunsthochschule Mainz	7	86%	14%	29%
<b>Gesamt</b>	<b>4.217</b>	<b>56%</b>	<b>19%</b>	<b>33%</b>

Fachbereich/Einrichtung	gesamt	weiblich	2024	
			mit ausländischer Nationalität	an der JGU immatrikuliert
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	70	59%	14%	31%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	316	66%	12%	28%
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	234	52%	7%	38%
FB 04 – Universitätsmedizin	1.684	64%	13%	11%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	320	63%	27%	39%
FB 06 – Transl., Sprach- u. Kulturwissenschaft	74	68%	47%	47%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	280	65%	13%	31%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	454	23%	30%	61%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	546	43%	23%	43%
FB 10 – Biologie	420	64%	33%	49%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	20	45%	20%	50%
KHM – Kunsthochschule Mainz	7	71%	14%	0%
<b>Gesamt</b>	<b>4.425</b>	<b>56%</b>	<b>19%</b>	<b>31%</b>

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU

## Abgeschlossene Promotionen

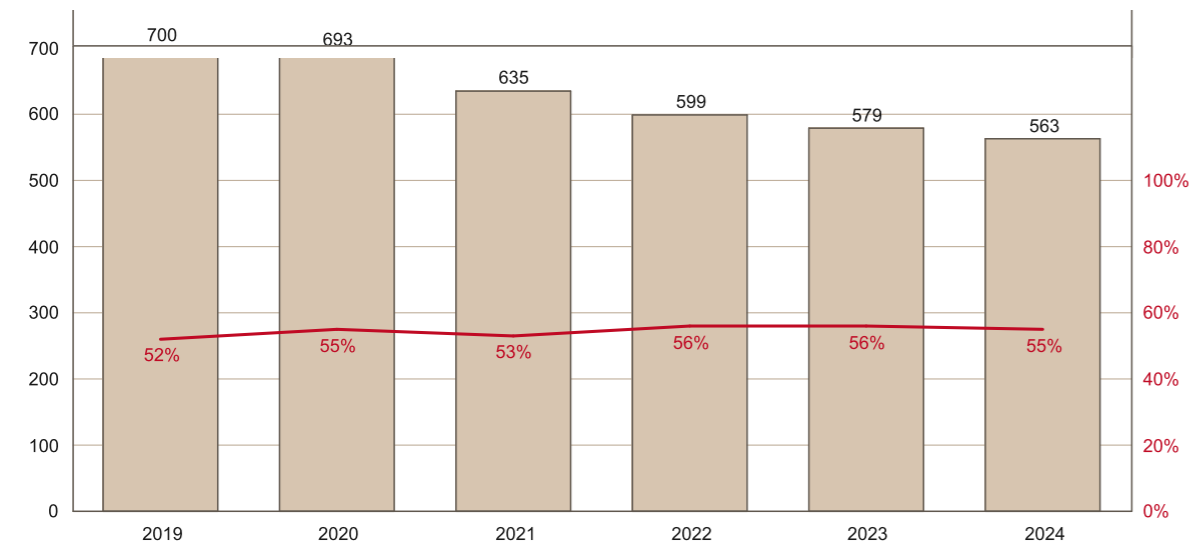
### ENTWICKLUNG DER ABGESCHLOSSENEN PROMOTIONEN NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	Prüfungsjahr 2019		Prüfungsjahr 2021		Prüfungsjahr 2023		Prüfungsjahr 2024	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	5	40%	6	33%	8	38%	9	44%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	28	57%	33	61%	38	61%	19	79%
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	50	36%	31	45%	20	40%	31	52%
FB 04 – Universitätsmedizin	320	60%	293	59%	268	63%	251	64%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	32	63%	23	70%	15	73%	16	69%
FB 06 – Transl., Sprach- u. Kulturwissenschaft	15	80%	8	88%	7	71%	8	50%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	23	70%	19	63%	14	79%	17	47%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	59	27%	69	17%	50	24%	45	13%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	118	42%	91	46%	92	48%	86	42%
FB 10 – Biologie	50	50%	61	59%	67	57%	80	64%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	0	-	0	-	0	-	1	0%
KHM – Kunsthochschule Mainz	0	-	1	100%	0	-	0	-
<b>Gesamt</b>	<b>700</b>	<b>52%</b>	<b>635</b>	<b>53%</b>	<b>579</b>	<b>56%</b>	<b>563</b>	<b>55%</b>

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

### ABGESCHLOSSENE PROMOTIONEN IM ZEITVERLAUF

– gesamt – Anteil weiblich



Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Abgeschlossene Habilitationen

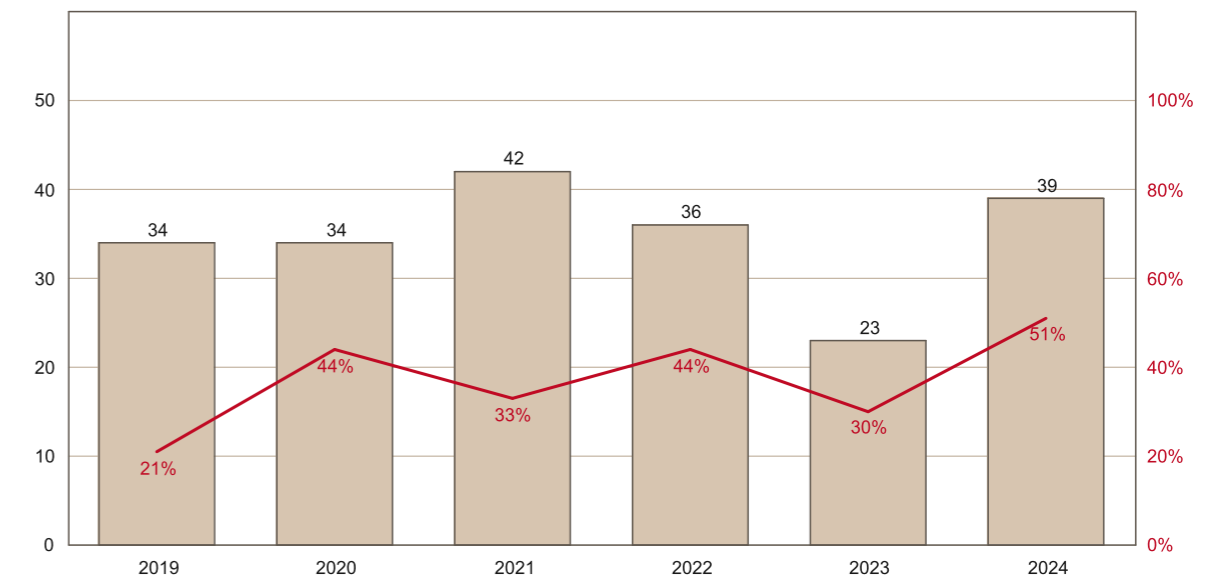
### ENTWICKLUNG DER ABGESCHLOSSENEN HABILITATIONEN NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	2019		2021		2023		2024	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	3	0%	3	33%	0	-	3	0%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	2	0%	1	100%	4	50%	3	33%
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	1	0%	1	100%	1	0%	0	-
FB 04 – Universitätsmedizin	21	29%	32	28%	13	23%	29	52%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	2	0%	2	50%	1	100%	2	100%
FB 06 – Transl., Sprach- u. Kulturwissenschaft	1	100%	1	0%	1	0%	0	-
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	2	0%	2	50%	1	100%	1	100%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	1	0%	0	-	1	0%	1	100%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	0	0%	0	-	1	0%	0	-
FB 10 – Biologie	1	0%	0	-	0	-	0	-
<b>Gesamt</b>	<b>34</b>	<b>21%</b>	<b>42</b>	<b>33%</b>	<b>23</b>	<b>30%</b>	<b>39</b>	<b>51%</b>

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

### ABGESCHLOSSENE HABILITATIONEN IM ZEITVERLAUF

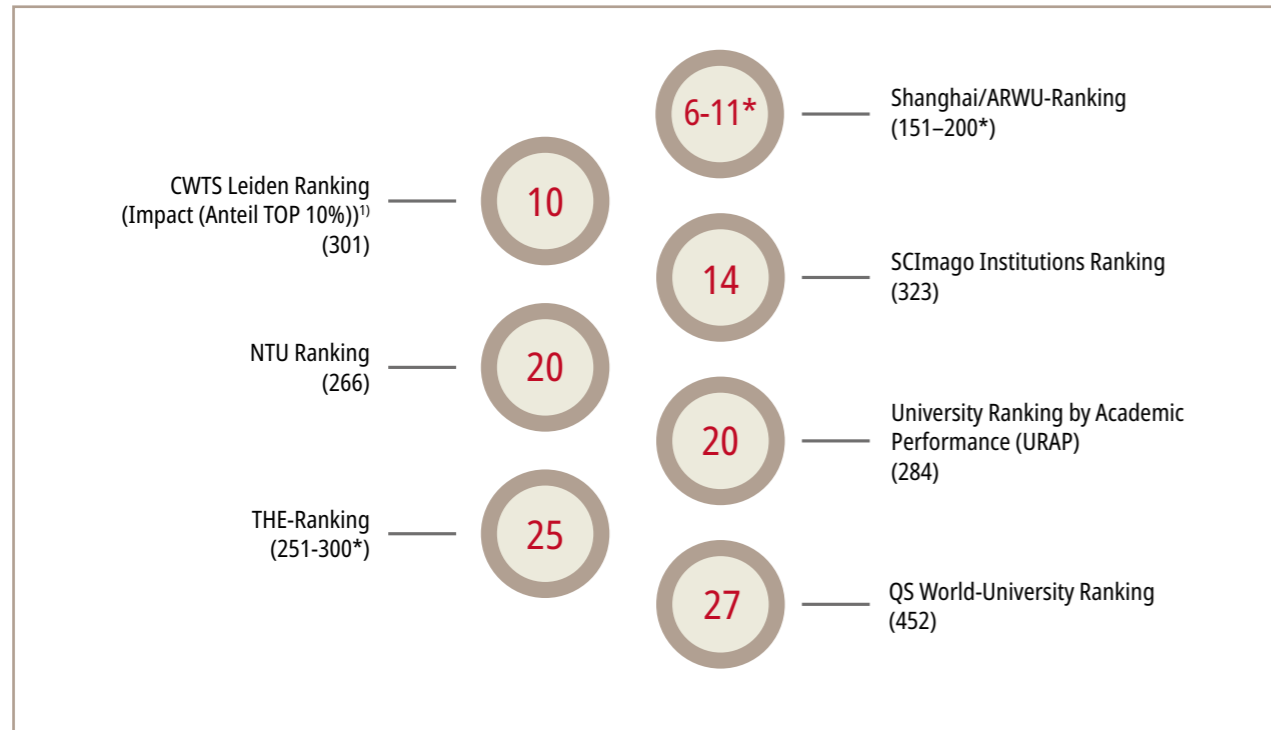
– gesamt – Anteil weiblich



Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Positionierung der JGU im internationalen und nationalen Vergleich

### NATIONALE PLATZIERUNG DER JGU IN AUSGEWÄHLTEN RANKINGS



Das CWTS Leiden-Ranking weist keine Gesamtrangliste, sondern verschiedene Einzelindikatoren aus. Dargestellt ist nur ein ausgewählter Indikator.

\* Geteilte Platzierung.

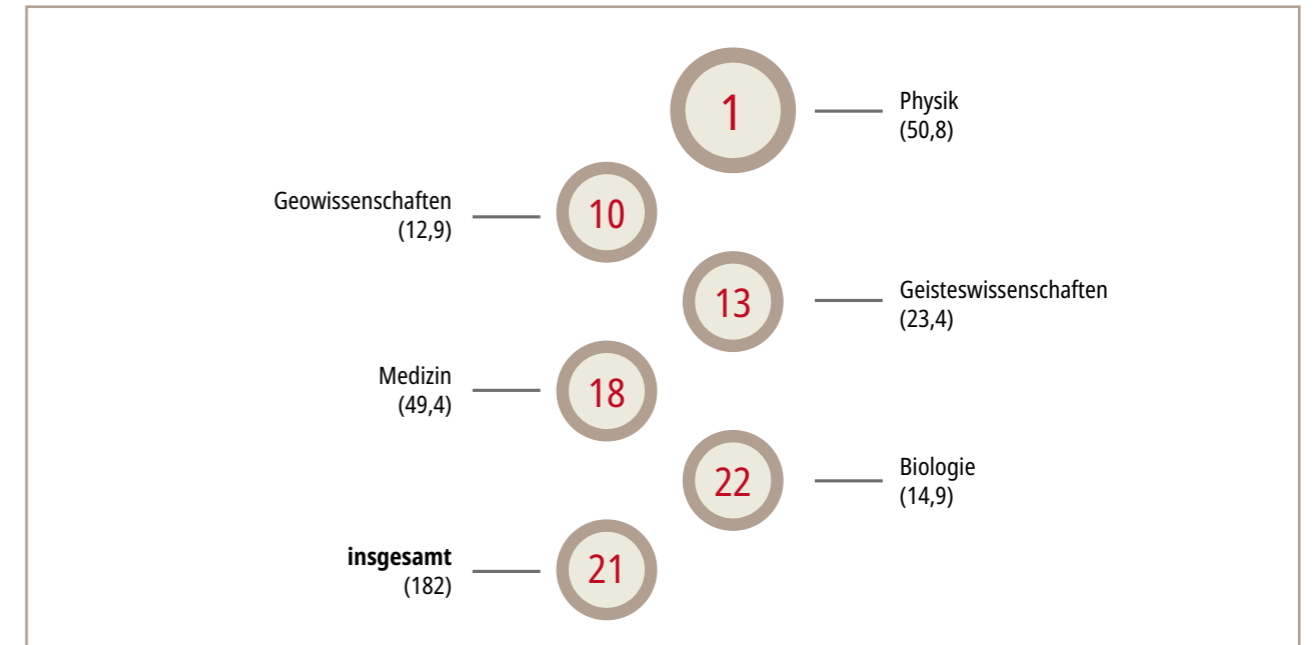
<sup>1)</sup> Proportion of top 10% publications.

Dargestellt sind jeweils die zum Zeitpunkt der Fertigstellung aktuellsten veröffentlichten Jahre, in Klammern die internationale Platzierung.

Datenquelle: Zentrum für Qualitätssicherung und Entwicklung: Ranking-Report; JGU Berichtswesen: Eigene Recherche.

## Positionierung der JGU im nationalen Vergleich

### DFG-BEWILLIGUNGEN: PLATZIERUNG DER JGU IM DFG-FÖRDERATLAS 2024 NACH AUSGEWÄHLTEN FACHGEBIETEN (EINNAHMEN IN MILLIONEN EURO)



Datenquelle: DFG-Förderatlas 2024.

## Forschungseinrichtungen in Trägerschaft der JGU





Das Institut für Molekulare Biologie gGmbH (IMB) ist ein Exzellenzzentrum auf dem Campus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Seine Zielsetzung ist in erster Linie Grundlagenforschung im Bereich der Lebenswissenschaften. Biolog:innen, Biochemiker:innen und Bioinformatiker:innen arbeiten hier in den Schwerpunktbereichen Epigenetik, Entwicklungsbiologie, DNA-Reparatur und Altersforschung Hand in Hand. Insbesondere die interdisziplinäre und internationale Ausrichtung ist eine ideale Voraussetzung für die Arbeit des IMB.

Das IMB wird anteilig durch die Boehringer Ingelheim Stiftung und durch das Land Rheinland-Pfalz grundfinanziert. Zurzeit hat das IMB über 300 Mitarbeitende und 18 Arbeitsgruppen (darin nicht eingerechnet sind 6 „Adjunct Directors“ des IMB, deren Drittmittel über die JGU verwaltet werden, sowie 4 „Adjunct Clinicians“, deren Drittmittel über die Universitätsmedizin verwaltet werden).

**DRITTMITTELÜBERSICHT DES IMB FÜR DIE JAHRE 2019-2024**

<b>Drittmittel</b>	<b>2019</b>	<b>2021</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>Einwerbungen</b>	5.488.399	5.530.717	8.957.014	9.795.735
<b>Ausgaben</b>	5.417.892	6.373.060	6.201.021	5.684.393

Datenquelle: IMB.

**DRITTMITTELAUSGABEN DES IMB NACH GELDGEBERN IM JAHR 2024**

<b>Geldgeber</b>	<b>Euro</b>
<b>DFG</b>	4.596.936
<b>DAAD</b>	-
<b>BMBF</b>	-
<b>Sonstige Bundesministerien</b>	-
<b>Landesministerien RLP</b>	565.265
<b>Europäische Union</b>	11.772
<b>Gebietskörperschaften</b>	-
<b>Stiftungen (Thyssen-Stiftung, SULSA-RLP, Welcome Trust, RNA-Society)</b>	106.395
<b>Sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen</b>	333.885
<b>Private Zuwender</b>	70.141
<b>Gesamt</b>	<b>5.684.393</b>

Datenquelle: IMB.



Das Institut für Biotechnologie und Wirkstoff-Forschung gGmbH ist eine gemeinnützige Tochtergesellschaft der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, die durch das Ministerium für Wissenschaft und Gesundheit des Landes Rheinland-Pfalz institutionell gefördert wird. Gegenstand der Gesellschaft ist die Förderung von Wissenschaft und Forschung auf allen Gebieten, die für die Biotechnologie, Wirkstoff- und Naturstoff-Forschung von Bedeutung sind.

Der Forschungsbetrieb des Instituts für Biotechnologie und Wirkstoff-Forschung (IBWF) bildet die Grundlage für die Aktivitäten in den Bereichen der anwendungsorientierten Forschung und Entwicklung (FuE).

Ausgehend von den institutseigenen Mikroorganismen (hauptsächlich Pilzkulturen) als zentralem Forschungsgegenstand umfasst das komplementäre und interdis-

ziplinäre Forschungs- und Entwicklungsportfolio des IBWF die gezielte Identifizierung von neuen Wirkstoffen und Enzymen, die Charakterisierung von Wirkungsweisen (MoA) und die Untersuchung von neuen molekularen Wirkorten auf den aktuellen Geschäftsfeldern der grünen, roten und weißen Biotechnologie.

Etablierte Forschungs- und Technologieplattformen sind der Ausgangspunkt für Kooperationen mit Wissenschaft und Wirtschaft. Ein wesentlicher Finanzierungsanteil des Institutshaushalts wird durch Drittmittelträge aus der Durchführung von innovativen Forschungs- und Entwicklungsvorhaben mit Auftraggebern aus der Industrie/Wirtschaft sowie öffentlichen Projektträgern (Forschungsförderung) erzielt.

**DRITTMITTELÜBERSICHT DES IBWF FÜR DIE JAHRE 2019-2024**

<b>Drittmittel</b>	<b>2019</b>	<b>20210</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>Ausgaben</b>	724.364	1.289.091	315.491	937.205

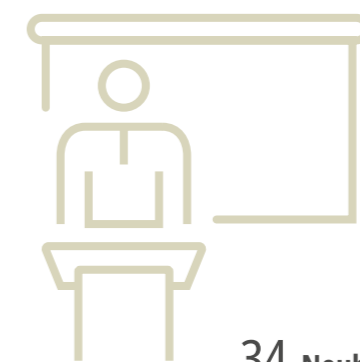
Datenquelle: IBWF.

**DRITTMITTELÜBERSICHT DES IBWF NACH GELDGEBERN IM JAHR 2024**

<b>Geldgeber</b>	<b>Euro</b>
<b>DFG</b>	51.850
<b>DAAD</b>	-
<b>BMBF</b>	78.707
<b>Sonstige Bundesministerien</b>	-
<b>Landesministerien RLP</b>	210.000
<b>Europäische Union</b>	7.956
<b>Gebietskörperschaften</b>	-
<b>Stiftungen (BIS, Internat. Society of Differentiation, Stiftung RLP für Innovation, Wilhelm Sander-Stiftung)</b>	126.000
<b>Sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen (NWO)</b>	5.600
<b>Private Zuwender</b>	457.092
<b>Gesamt</b>	<b>937.205</b>

Datenquelle: IBWF.

## Berufungen



**34 Neuberufungen 2024**  
(Männlich: 62%, Weiblich: 38%)

## Neuberufungen JGU 2024

Name	Art der Professur	Institut	Fachbereich	Universität/ Einrichtung
<b>Abou-Ayash, Samir</b>	Univ.-Professur	Poliklinik für zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde	04	Zahnmedizinischen Kliniken der Universität Bern
<b>Bäuerle, Tobias</b>	Univ.-Professur	Klinik und Poliklinik für diagnostische und interventionelle Radiologie	04	Universitätsklinikum Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg
<b>Benoit, Axel</b>	Univ.-Professur	Hochschule für Musik	HfM	Gewandhausorchester Leipzig
<b>Bock, Andreas</b>	Univ.-Professur	Institut für Pharmakologie	04	Universität Leipzig
<b>Boßmann, Dr. Lea</b>	Junior-Professur	Institut für Mathematik	08	Ludwig-Maximilians-Universität München
<b>Dhiman, Shikha Ph.D.</b>	Univ.-Professur	Department Chemie	09	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
<b>Dormann, Dr. Dorothee</b>	Univ.-Professur	Institut für Molekulare Physiologie	10	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
<b>Dowthwaite, Dr. James</b>	Junior-Professur	Department of English and Linguistics	05	Friedrich-Schiller-Universität Jena
<b>Eberhardt, Dr. Jens Niklas</b>	Junior-Professur	Institut für Mathematik	08	Bergische Universität Wuppertal
<b>Fillenberg, Barbara</b>	Univ.-Professur	Klinik und Poliklinik für Geburtshilfe und Frauengesundheit	04	Ostbayerische Technische Hochschule Regensburg
<b>Fleischer, Vinzenz</b>	Univ.-Professur	Klinik und Poliklinik für Neurologie	04	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
<b>Gabler, Dr. Kathrin</b>	Univ.-Professur	Institut für Altertumswissenschaften	07	Deutsche Archäologische Institut Kairo
<b>Gabowitsch, Dr. Micha</b>	Univ.-Professur	Russisch/Polnisch	06	Einstein Forum Potsdam
<b>Grimminger, Peter Philipp</b>	Univ.-Professur	Klinik und Poliklinik für Allgemein-, Viszeral- und Transplantationschirurgie	04	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
<b>Halama, Niels</b>	Univ.-Professur	HI-TRON	04	Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)
<b>Hesse, Janina</b>	Junior-Professur	Leibniz-Institut für Resilienzforschung	04	MSH Medical School Hamburg – University of Applied Sciences and Medical University
<b>Katzenberger, Kristian</b>	Univ.-Professur	Hochschule für Musik	HfM	hr-Sinfonieorchester Frankfurt
<b>Kerzig, Dr. Christoph</b>	Univ.-Professur	Department Chemie	09	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
<b>Krein, Dr. Ulrike</b>	Junior-Professur	Institut für Erziehungswissenschaft	02	Rheinland-Pfälzische Technische Universität Kaiserslautern-Landau
<b>Kreuter, Michael</b>	Univ.-Professur	Zentrum für Thoraxerkrankungen	04	Universitätsklinikum Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
<b>Kulick, Dr. Andreas</b>	Univ.-Professur	Abteilung Rechtswissenschaften	03	Eberhard-Karls-Universität Tübingen

Name	Art der Professur	Institut	Fachbereich	Universität/ Einrichtung
Kutz, Tyler Ph.D.	Univ.-Professur	Institut für Kernphysik	08	Massachusetts Institute of Technology Cambridge
Ludhova, Dr. Dr. Livia	Univ.-Professur	Institut für Physik	08	Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
Müllbauer, Marc Andrew	Univ.-Professur	Hochschule für Musik	HfM	Hochschule für Musik und Theater Hamburg
Russo, Alexandra Anette	Univ.-Professur	Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin	04	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Stelzl, Dr. Lukas	Univ.-Professur	Institut für Molekulare Physiologie	10	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Te Vrugt, Dr. Dr. Michael	Junior-Professur	Institut für Physik	08	University of Cambridge
Teitz, Dr. Catherine Rose Edith	Junior-Professur	Institut für Altertumswissenschaften	07	Leland Stanford Junior University
Tesarz, Jonas	Univ.-Professur	Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	04	Universitätsklinikum Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Tiedemann, Ulrike	Univ.-Professur	Hochschule für Musik	HfM	Hochschule für Musik Saar
von der Wense, Dr. Katharina	Univ.-Professur	Institut für Informatik	08	Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Weinhardt, Dr. Marc	Univ.-Professur	Institut für Erziehungswissenschaft	02	Universität Trier
Wiegmann, Dr. Eva	Univ.-Professur	Interkulturelle Germanistik	06	Universität Duisburg-Essen
Zeke, Mihály	Univ.-Professur	Hochschule für Musik	HfM	Universität Stuttgart

Campus: Kalenderjahr: Abgestellt wird auf das urkundliche Datum, an dem die Ernennung wirksam wird.

Inklusive Berufungen ohne Ausschreibungsverfahren.

Datenquelle: JGU Berichtswesen; Datenbasis: Meldung der Personalabteilung und Meldung der Universitätsmedizin Mainz.

## Neuberufungen JGU nach Fachbereichen

### NEUBERUFUNGEN NACH FACHBEREICHEN IM ZEITVERLAUF

	2022		2023		2024	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
<b>FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie</b>	1	100%	1	0%	0	-
<b>FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport</b>	6	67%	8	75%	2	50%
<b>FB 03 – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>	0	-	2	0%	1	0%
<b>FB 04 – Universitätsmedizin</b>	9	44%	8	25%	11	27%
<b>FB 05 – Philosophie u. Philologie</b>	4	75%	2	50%	1	0%
<b>FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft</b>	0	-	0	-	2	50%
<b>FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften</b>	2	100%	2	50%	2	100%
<b>FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik</b>	1	100%	4	50%	6	50%
<b>FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.</b>	6	17%	3	67%	2	50%
<b>FB 10 – Biologie</b>	1	0%	3	67%	2	50%
<b>HfM – Hochschule für Musik Mainz</b>	0	-	1	100%	5	20%
<b>KHM – Kunsthochschule Mainz</b>	0	-	1	0%	0	-
<b>Zentrale Einrichtungen</b>	0	-	1	100%	0	-
<b>Gesamt</b>	<b>30</b>	<b>53%</b>	<b>36</b>	<b>50%</b>	<b>34</b>	<b>38%</b>

Campus: Kalenderjahr: Abgestellt wird auf das urkundliche Datum, an dem die Ernennung wirksam wird.

Inklusive Berufungen ohne Ausschreibungsverfahren.

Datenquelle: JGU Berichtswesen; Datenbasis: Meldung der Personalabteilung und Meldung der Universitätsmedizin Mainz.

## Studium und Lehre



10 **Fachbereiche**  
2 **künstlerische Hochschulen**  
76 **Fächer mit 298 Studienangeboten**  
(Wintersemester 2024/25)

5.469 **Studienanfänger:innen im 1. Fachsemester**  
(Wintersemester 2025/26)

29.431 **Studierende**  
(Wintersemester 2025/26)

7.845 **Studierende in weiterführenden Studiengängen**  
(Wintersemester 2025/26)

4.985 **Absolvent:innen**  
(ohne Promotionen, Prüfungsjahr 2024)

## Studienanfänger:innen im 1. Hochschulsesemester

### ENTWICKLUNG DER STUDIENANFÄNGER:INNEN NACH FACHBEREICHEN

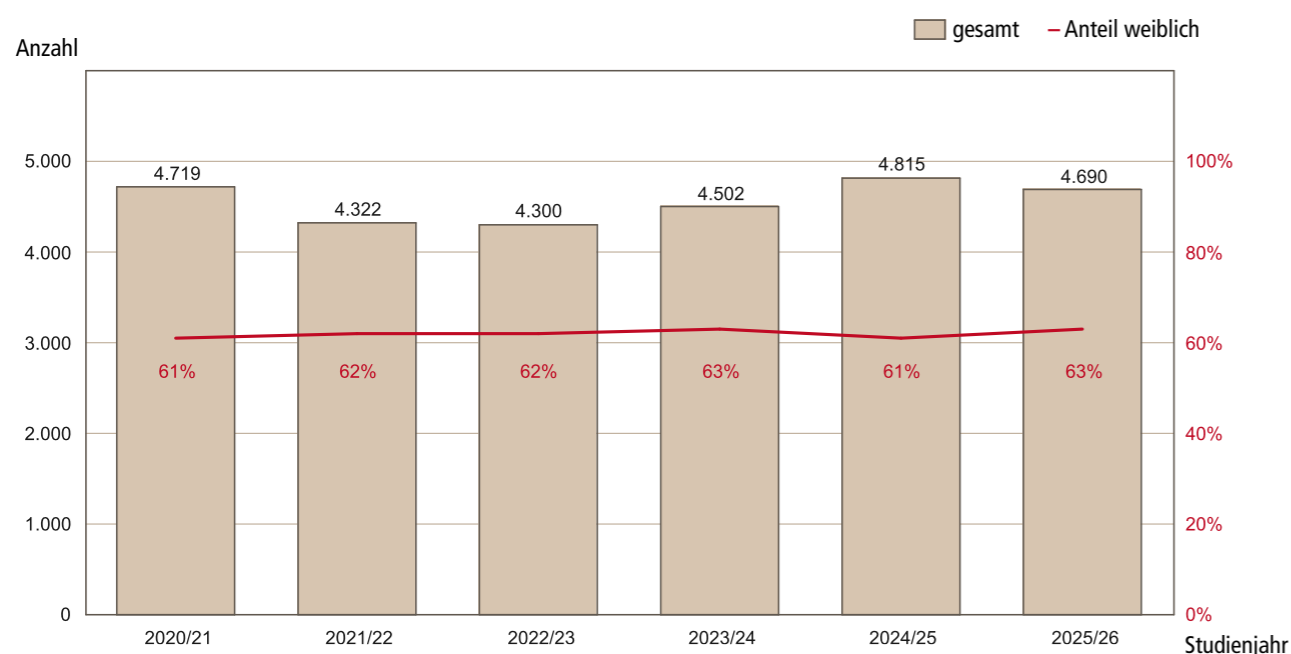
Fachbereich/Einrichtung	Studienjahr <sup>1)</sup>							
	2020/2021		2022/2023		2024/2025		2025/2026	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	48	65%	20	60%	16	63%	23	57%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	606	70%	602	67%	637	71%	735	70%
FB 03 – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	1.032	53%	917	52%	1.074	53%	959	56%
FB 04 – Universitätsmedizin	465	66%	444	68%	461	64%	434	66%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	806	76%	741	74%	766	72%	721	74%
FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	166	80%	168	78%	189	76%	173	78%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	256	53%	213	60%	248	58%	239	59%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	500	34%	386	35%	492	42%	470	40%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	524	61%	478	60%	542	56%	556	60%
FB 10 – Biologie	274	73%	278	74%	313	74%	329	72%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	32	53%	43	53%	60	47%	31	48%
KHM – Kunsthochschule Mainz	10	50%	10	60%	17	47%	20	90%
<b>Gesamt</b>	<b>4.719</b>	<b>61%</b>	<b>4.300</b>	<b>62%</b>	<b>4.815</b>	<b>61%</b>	<b>4.690</b>	<b>63%</b>

<sup>1)</sup> Jahreszahlen für das Studienjahr = Sommersemester und nachfolgendes Wintersemester.

Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs).

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

### STUDIENANFÄNGER:INNEN IM ZEITVERLAUF



Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs).

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Studierende im 1. Fachsemester im Wintersemester 2025/2026

### STUDIERENDE IM 1. FACHSEMESTER NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	Studierende (1. Studiengang, 1. Fach) <sup>1)</sup>		Studienfälle (Alle Studiengänge, alle Fächer) <sup>2)</sup>	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	30	70%	75	64%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	1.027	73%	2.285	67%
FB 03 – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	1.178	54%	1.453	55%
FB 04 – Universitätsmedizin	382	65%	391	65%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	833	74%	1.892	72%
FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	188	81%	337	81%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	278	56%	636	53%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	527	34%	675	34%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	651	57%	771	57%
FB 10 – Biologie	311	71%	347	71%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	49	47%	61	48%
KHM – Kunsthochschule Mainz	15	67%	24	67%
<b>Gesamt</b>	<b>5.469</b>	<b>62%</b>	<b>8.947</b>	<b>62%</b>

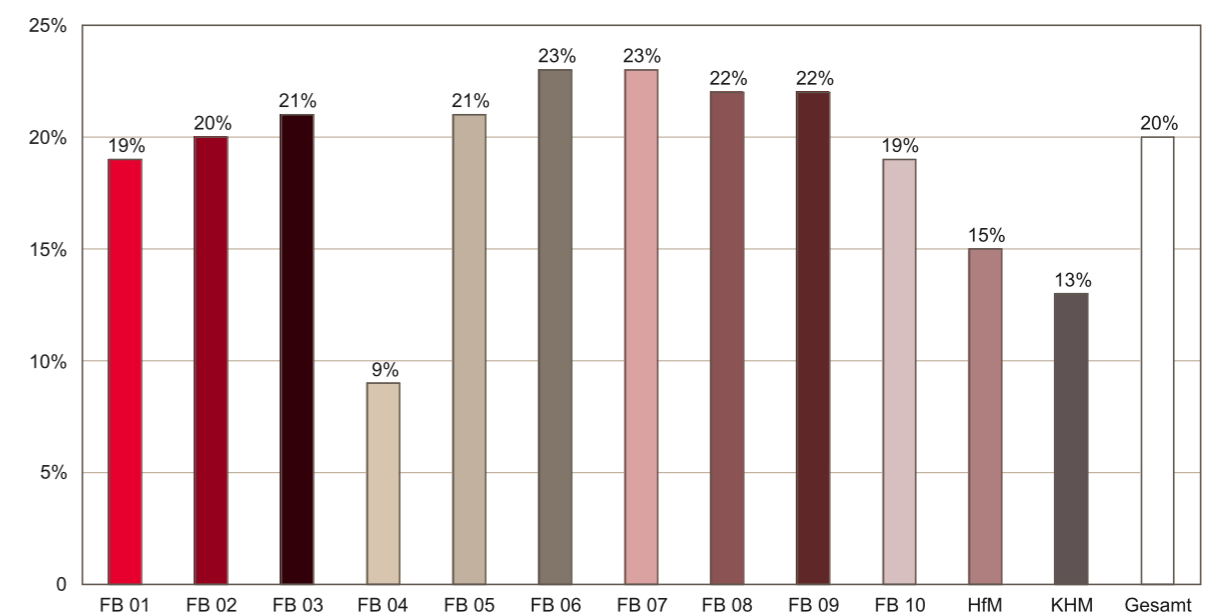
<sup>1)</sup> Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs). Inklusive Studierende in Master- und Promotionsstudiengängen.

<sup>2)</sup> Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils in allen Fächern in all ihren Studiengängen (Mehrfachzahlungen bei Auswertung mehrerer Studiengänge möglich)).

Die Teilsummen stimmen nicht mit der Gesamtsumme überein, da in Einzelfällen die Fachsemesterzählung nicht korrekt erfasst wird.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

### ANTEIL DER STUDIERENDEN IM 1. FACHSEMESTER AN ALLEN STUDIERENDEN NACH FACHBEREICHEN



Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils in allen Fächern in all ihren Studiengängen (Mehrfachzahlungen bei Auswertung mehrerer Studiengänge möglich)).

Die Teilsummen stimmen nicht mit der Gesamtsumme überein, da in Einzelfällen die Fachsemesterzählung nicht korrekt erfasst wird.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Studierende im 1. Fachsemester im Wintersemester 2025/2026

### STUDIERENDE IN GRUNDSTÄNDIGEN UND WEITERFÜHRENDEN STUDIENGÄNGEN NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	Grundständige Studiengänge <sup>1)</sup>		Weiterführende Studiengänge <sup>2)</sup>	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
■ FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	21	62%	9	89%
■ FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	722	70%	303	80%
■ FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	919	55%	249	47%
■ FB 04 – Universitätsmedizin	302	65%	80	64%
■ FB 05 – Philosophie u. Philologie	596	72%	226	80%
■ FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	67	81%	59	83%
■ FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	237	57%	39	51%
■ FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	422	33%	102	36%
■ FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	502	58%	146	53%
■ FB 10 – Biologie	231	73%	80	65%
■ HfM – Hochschule für Musik Mainz	19	26%	30	60%
■ KHM – Kunsthochschule Mainz	10	70%	5	60%
<b>Gesamt</b>	<b>4.048</b>	<b>60%</b>	<b>1.328</b>	<b>64%</b>

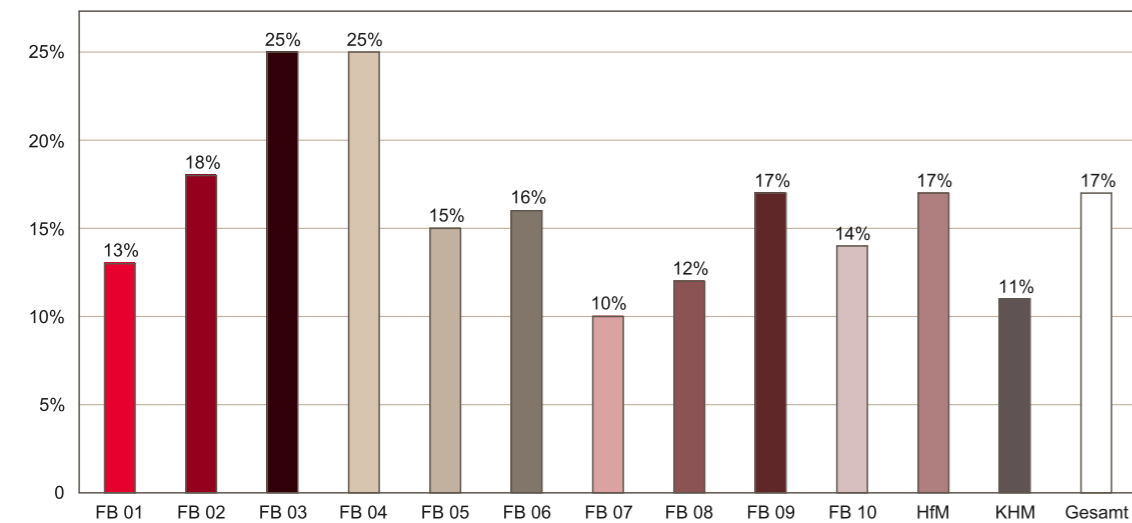
Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs). In der gesamten Tabelle sind Austauschstudierende nicht enthalten.

<sup>1)</sup> Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die in der Regel zu einem ersten Hochschulabschluss führen (z.B. Bachelor).

<sup>2)</sup> Weiterführende Studiengänge sind Studiengänge, in denen in der Regel ein universitärer Abschluss vorausgesetzt wird.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

### ANTEIL DER STUDIERENDEN IN WEITERFÜHRENDEN STUDIENGÄNGEN IM 1. FACHSEMESTER AN ALLEN STUDIERENDEN IN WEITERFÜHRENDEN STUDIENGÄNGEN NACH FACHBEREICHEN.



Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs). In der gesamten Tabelle sind Austauschstudierende nicht enthalten.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Studierende im Wintersemester 2025/2026

### STUDIERENDE ALLE FACHSEMESTER NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	Anzahl Studierende (1. Studiengang, 1. Fach) <sup>1)</sup>		Anzahl Studienfälle (Alle Studiengänge, alle Fächer) <sup>2)</sup>	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	219	57%	402	60%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	5.247	67%	11.537	62%
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	5.724	54%	6.817	55%
FB 04 – Universitätsmedizin	4.128	65%	4.146	65%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	4.416	72%	8.892	71%
FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	787	78%	1.451	79%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	1.304	56%	2.759	55%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	2.454	31%	3.015	32%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	2.974	57%	3.432	56%
FB 10 – Biologie	1.686	70%	1.815	70%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	340	47%	405	46%
KHM – Kunsthochschule Mainz	152	73%	181	73%
<b>Gesamt</b>	<b>29.431</b>	<b>61%</b>	<b>44.852</b>	<b>61%</b>

<sup>1)</sup> Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs). Inklusive Studierende in Master- und Promotionsstudiengängen.

<sup>2)</sup> Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils in allen Fächern in all ihren Studiengängen (Mehrfachzählungen bei Auswertung mehrerer Studiengänge möglich))

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Studierende im Wintersemester 2025/2026

### STUDIERENDE NACH FACHBEREICHEN IN GRUNDSTÄNDIGEN UND WEITERFÜHRENDEN STUDIENGÄNGEN NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	Grundständige Studiengänge <sup>1)</sup>		Weiterführende Studiengänge <sup>2)</sup>	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
■ FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	151	54%	68	63%
■ FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	3.563	66%	1.663	69%
■ FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	4.661	55%	988	47%
■ FB 04 – Universitätsmedizin	3.794	65%	316	65%
■ FB 05 – Philosophie u. Philologie	2.781	71%	1.553	73%
■ FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	347	79%	378	77%
■ FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	894	54%	399	59%
■ FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	1.589	30%	846	32%
■ FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	2.116	58%	854	52%
■ FB 10 – Biologie	1.126	71%	558	69%
■ HfM – Hochschule für Musik Mainz	163	39%	175	55%
■ KHM – Kunsthochschule Mainz	102	69%	47	81%
<b>Gesamt</b>	<b>21.287</b>	<b>60%</b>	<b>7.845</b>	<b>60%</b>

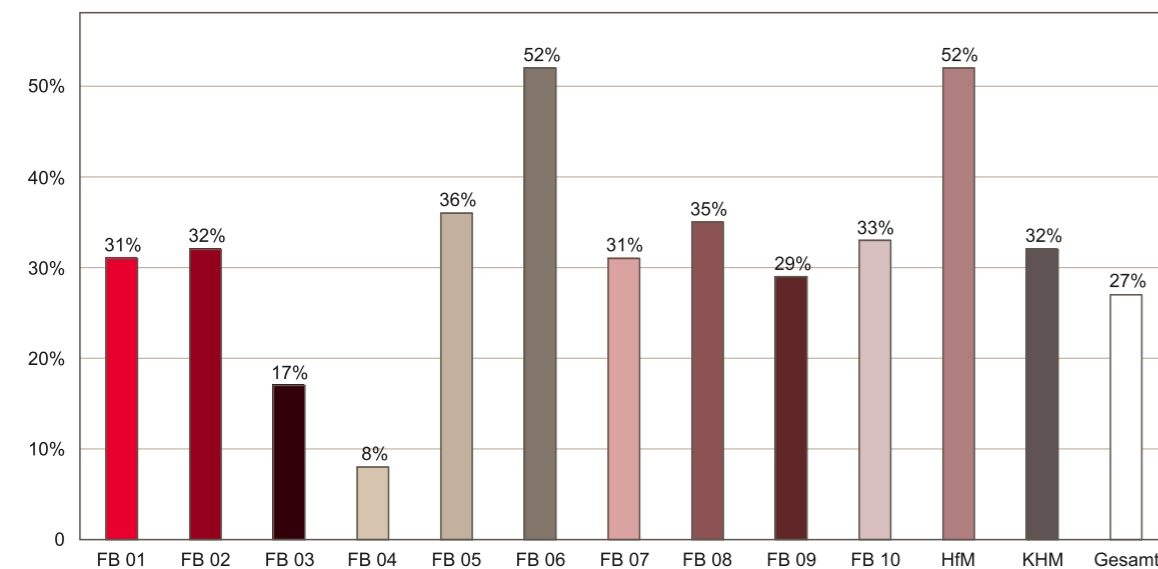
Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs). In der gesamten Tabelle sind Austauschstudierende nicht enthalten.

<sup>1)</sup> Grundständige Studiengänge sind Studiengänge, die in der Regel zu einem ersten Hochschulabschluss führen (z.B. Bachelor).

<sup>2)</sup> Weiterführende Studiengänge sind Studiengänge, in denen in der Regel ein universitärer Abschluss vorausgesetzt wird.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

### ANTEIL DER STUDIERENDEN IN WEITERFÜHRENDEN STUDIENGÄNGEN AN ALLEN STUDIERENDEN NACH FACHBEREICHEN



Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs). In der gesamten Tabelle sind Austauschstudierende nicht enthalten.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Studierende im Wintersemester 2025/2026

### STUDIERENDE IN DER REGELSTUDIENZEIT NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	Stud. gesamt	Stud. gesamt mit RSZ <sup>1)</sup>	Stud. in RSZ	RSZ-Quote <sup>1)</sup>	RSZ-Quote weiblich
■ FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	219	197	100	51%	56%
■ FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	5.247	5.138	3.431	67%	69%
■ FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	5.724	5.575	3.987	72%	71%
■ FB 04 – Universitätsmedizin	4.128	3.958	3.291	83%	84%
■ FB 05 – Philosophie u. Philologie	4.416	4.210	2.683	64%	65%
■ FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	787	696	410	59%	60%
■ FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	1.304	1.207	773	64%	63%
■ FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	2.454	2.169	1.467	68%	70%
■ FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	2.974	2.740	1.872	68%	69%
■ FB 10 – Biologie	1.686	1.498	1.094	73%	76%
■ HfM – Hochschule für Musik Mainz	340	331	209	63%	62%
■ KHM – Kunsthochschule Mainz	152	149	100	67%	69%
<b>Gesamt</b>	<b>29.431</b>	<b>27.868</b>	<b>19.417</b>	<b>70%</b>	<b>71%</b>

Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs).

<sup>1)</sup> Die RSZ-Quote ist die Anzahl der Studierenden in der Regelstudienzeit an den jeweiligen Gesamtstudierenden, ausgewiesen in Prozent. Einige Studierende des Studienkollegs (bspw. Frühstudierende, Promotionsstudierende) besitzen keine Regelstudienzeit und werden „ohne RSZ“ geführt. Studierende, die die Regelstudienzeit überschritten haben, werden mit „aus RSZ“ geführt. Bei der Quotenbildung werden die Fälle „ohne RSZ“ ausgeschlossen.

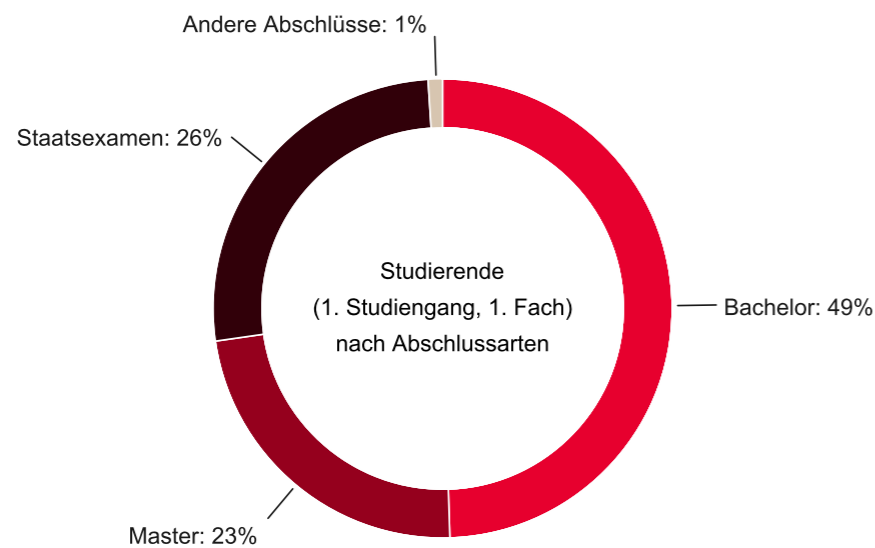
Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Studierende im Wintersemester 2025/2026

### STUDIERENDE NACH ABSCHLUSSARTEN UND FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	Bachelor	Master	Staatsexamen	Andere Abschlüsse <sup>1)</sup>
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	14%	23%	-	62%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	65%	31%	4%	-
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswiss.	31%	16%	52%	0%
FB 04 – Universitätsmedizin	2%	4%	94%	-
FB 05 – Philosophie u. Philologie	66%	34%	-	-
FB 06 – Transl., Sprach- u. Kulturwiss.	50%	50%	-	-
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwiss.	74%	26%	-	-
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	73%	27%	-	-
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	59%	23%	18%	-
FB 10 – Biologie	74%	25%	-	1%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	49%	37%	-	14%
KHM – Kunsthochschule Mainz	23%	18%	-	58%
<b>Gesamt</b>	<b>49%</b>	<b>23%</b>	<b>26%</b>	<b>1%</b>

Studierende im Promotionsstudium sind nicht aufgeführt und werden auch für die Prozentuierung nicht berücksichtigt.  
Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs).  
<sup>1)</sup>Unter „Andere Abschlüsse“ werden beispielsweise Studierende im Magister Theologiae, in Diplomstudiengängen oder im Konzertexamen dargestellt.  
Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.



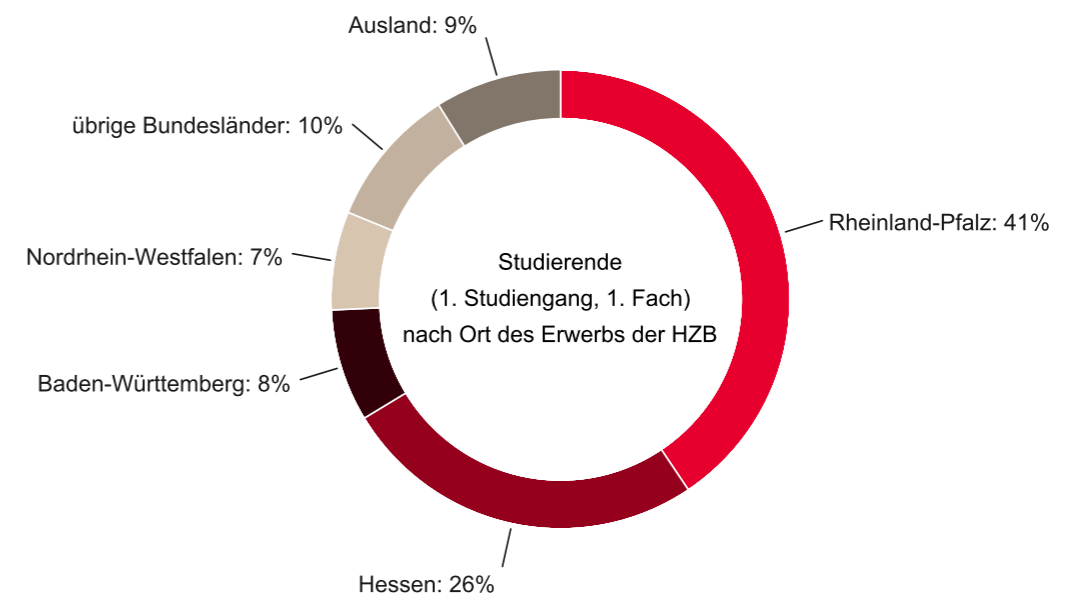
Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs).  
Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Studierende im Wintersemester 2025/2026

### STUDIERENDE NACH ORT DES ERWERBS DER HOCHSCHULZUGANGSBERECHTIGUNG (HZB)

Fachbereich/Einrichtung	Ort der HZB					
	Rheinland-Pfalz	Hessen	Baden-Württemberg	Nordrhein-Westfalen	übrige Bundesländer	Ausland
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	46%	29%	9%	6%	7%	2%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	39%	27%	9%	9%	11%	4%
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswiss.	41%	34%	7%	6%	6%	6%
FB 04 – Universitätsmedizin	39%	19%	10%	10%	14%	7%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	38%	27%	7%	6%	11%	12%
FB 06 – Transl., Sprach- u. Kulturwiss.	20%	7%	13%	5%	14%	41%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwiss.	46%	31%	6%	5%	9%	4%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	53%	25%	3%	4%	6%	9%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	43%	27%	6%	6%	10%	8%
FB 10 – Biologie	40%	25%	9%	7%	10%	9%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	30%	12%	10%	6%	13%	29%
KHM – Kunsthochschule Mainz	41%	20%	11%	4%	9%	15%
<b>Gesamt</b>	<b>41%</b>	<b>26%</b>	<b>8%</b>	<b>7%</b>	<b>10%</b>	<b>9%</b>

Studierende mit Erwerb der HZB an einem Studienkolleg werden unter „Ausland“ dargestellt.  
Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs).  
Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.



Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs).  
Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

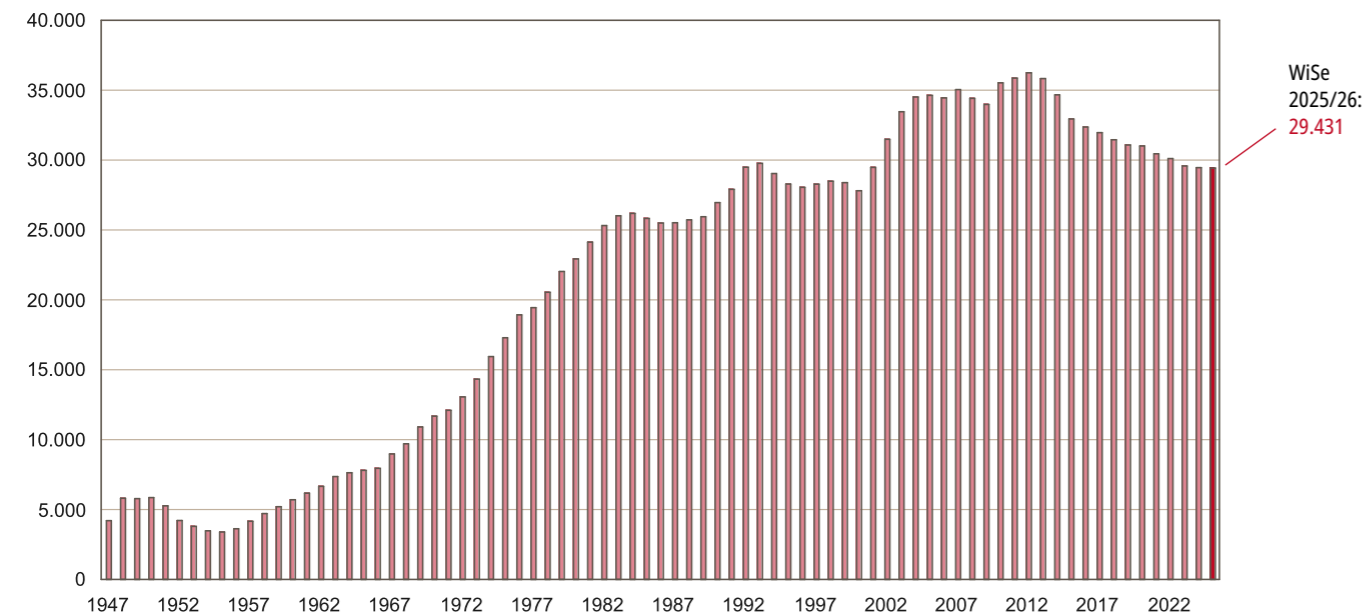
## Studierende nach Fachbereichen

### ENTWICKLUNG DER STUDIERENDEN NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	WiSe 2020/2021		WiSe 2024/2025		WiSe 2025/2026	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	316	55%	224	56%	219	57%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	5.161	65%	5.128	67%	5.247	67%
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	6.220	53%	5.802	52%	5.724	54%
FB 04 – Universitätsmedizin	3.856	63%	4.057	65%	4.128	65%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	5.137	72%	4.516	72%	4.416	72%
FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	1.161	81%	862	78%	787	78%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	1.694	55%	1.335	55%	1.304	56%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	2.518	31%	2.451	31%	2.454	31%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	2.928	51%	2.944	55%	2.974	57%
FB 10 – Biologie	1.553	67%	1.642	72%	1.686	70%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	314	50%	346	49%	340	47%
KHM – Kunsthochschule Mainz	151	70%	152	68%	152	73%
<b>Gesamt</b>	<b>31.009</b>	<b>59%</b>	<b>29.459</b>	<b>60%</b>	<b>29.431</b>	<b>61%</b>

Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs).  
Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

### STUDIERENDE SEIT 1947 IM ZEITVERLAUF



Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs).  
Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Hochschulabschlüsse

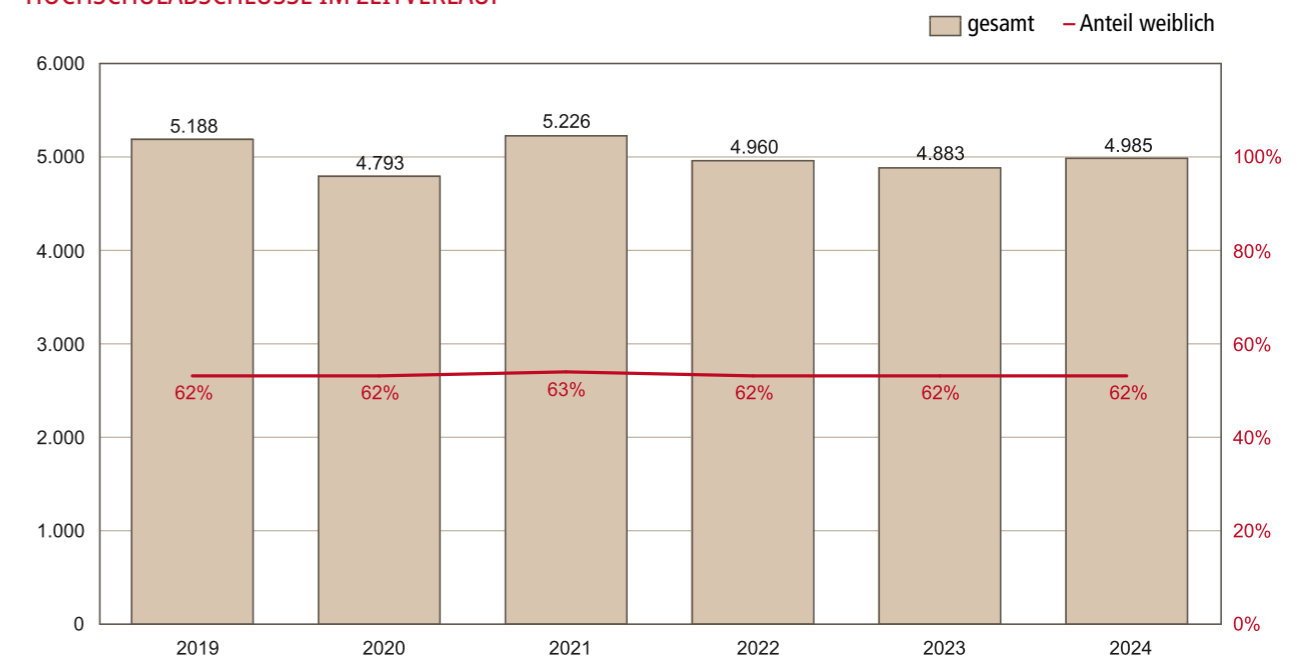
### ENTWICKLUNG DER HOCHSCHULABSCHLÜSSE NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	Prüfungsjahr 2019		Prüfungsjahr 2021		Prüfungsjahr 2023		Prüfungsjahr 2024	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
FB 01 – Kath. Theologie und Ev. Theologie	59	63%	40	63%	30	60%	25	64%
FB 02 – Sozialwiss., Medien und Sport	1.059	71%	1.137	70%	1.025	68%	1.061	67%
FB 03 – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	956	50%	1.031	52%	963	53%	891	50%
FB 04 – Universitätsmedizin	445	60%	495	63%	453	58%	472	64%
FB 05 – Philosophie und Philologie	949	77%	880	76%	785	76%	881	77%
FB 06 – Transl.-, Sprach- und Kulturwissenschaft	219	78%	186	85%	208	81%	177	84%
FB 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften	259	63%	237	65%	182	60%	234	59%
FB 08 – Physik, Mathematik und Informatik	334	32%	361	32%	348	34%	385	34%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	501	51%	440	52%	446	54%	461	56%
FB 10 – Biologie	300	65%	309	71%	353	74%	296	74%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	75	59%	83	48%	58	60%	62	50%
KHM – Kunsthochschule Mainz	32	88%	27	74%	32	78%	40	73%
<b>Gesamt</b>	<b>5.188</b>	<b>62%</b>	<b>5.226</b>	<b>63%</b>	<b>4.883</b>	<b>62%</b>	<b>4.985</b>	<b>62%</b>

Dargestellt sind bestandene Abschlüsse, die ein Hochschulstudium abschließen (ohne Vor- bzw. Zwischenprüfung). Hier sind u.a. Bachelor- und Masterabschlüsse sowie Staatsexamen enthalten.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU; Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz: Prüfungsstatistik.

### HOCHSCHULABSCHLÜSSE IM ZEITVERLAUF



Dargestellt sind bestandene Abschlüsse, die ein Hochschulstudium abschließen (ohne Vor- bzw. Zwischenprüfung). Hier sind u.a. Magister, Diplome, Staatsexamen sowie Bachelor- und Masterabschlüsse enthalten.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU; Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz: Prüfungsstatistik.

## Studienanfängerauslastung

### STUDIENANFÄNGERAUSLASTUNG NACH LEHREINHEITEN IM ZEITVERLAUF

Lehreinheit (ohne Fachbereiche 04 und 06 sowie die künstlerischen Hochschulen)	Kapazitätsjahr			
	2019/2020	2021/2022	2023/2024	2024/2025
<b>FB 01 – Katholische Theologie und Evangelische Theologie</b>				
Evangelisch Theologische Fakultät	29%	14%	12%	11%
Katholisch Theologische Fakultät	21%	11%	11%	21%
<b>FB 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport</b>				
Bildungswissenschaft	116%	91%	88%	86%
Erziehungswissenschaft	100%	87%	83%	103%
Journalismus <sup>1)</sup>	103%	-	-	-
Politikwissenschaft	98%	97%	98%	102%
Psychologie	100%	101%	103%	100%
Publizistik <sup>1)</sup>	102%	-	-	-
Publizistik/Journalismus <sup>2)</sup>	102%*	102%	95%	103%
Soziologie	102%	90%	98%	105%
Sport	94%	104%	111%	105%
<b>FB 03 – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>				
Rechtswissenschaft	99%	91%	98%	120%
Wirtschaftswissenschaft	103%	95%	106%	104%
<b>FB 05 – Philosophie und Philologie</b>				
Allgemeine und Vergleichende Sprachwiss.	32%	22%	25%	31%
Anglistik/Amerikanistik	106%	98%	106%	108%
Buchwissenschaft	75%	70%	80%	120%
Deutsch/Germanistik/(ab 2022/2023 inkl. DaFZ) <sup>3)</sup>	85%	69%	62%	60%
Deutsch als Fremdsprache <sup>3)</sup>	100%	61%	-	-
Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaften	82%	68%	69%	86%
Indologie <sup>4)</sup>	7%	0%	*	*
Komparatistik	45%	50%	47%	54%
Philosophie/Ethik	125%	83%	81%	82%
Romanistik	45%	38%	34%	32%
Slavistik, Turkologie und zirkumbaltische Studien	15%	9%	14%	12%

Lehreinheit (ohne Fachbereiche 04 und 06 sowie die künstlerischen Hochschulen)	Kapazitätsjahr			
	2019/2020	2021/2022	2023/2024	2024/2025
<b>Fachbereich 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften</b>				
Altertumswissenschaften	31%	25%	29%	28%
Ethnologie	55%	41%	40%	42%
Geschichte	74%	60%	66%	75%
Kunstgeschichte und Musikwissenschaft	61%	54%	55%	55%
<b>Fachbereich 08 – Physik, Mathematik und Informatik</b>				
Informatik	152%	99%	108%	132%
Mathematik	91%	87%	79%	84%
Meteorologie	31%	17%	44%	62%
Physik	31%	25%	32%	33%
<b>Fachbereich 09 – Chemie, Pharmazie und Geowissenschaften</b>				
Chemie	68%	68%	66%	65%
Geographie	135%	80%	99%	110%
Geowissenschaften	61%	39%	53%	55%
Pharmazie	100%	100%	93%	94%
<b>Fachbereich 10 – Biologie</b>				
Biologie	99%	92%	100%	97%

<sup>1)</sup> Ab 2020/2021 zusammengelegt zu Publizistik/Journalismus.

<sup>2)</sup> Nachbau der Daten für die gemeinsame Lehreinheit Publizistik/Journalismus. Vor dem Kapazitätsjahr 2020/2021 wurden die Lehreinheiten Journalismus und Publizistik als einzelne Lehreinheiten geführt.

<sup>3)</sup> Seit dem Kapazitätsjahr 2022/2023 ist Deutsch als Fremdsprache in Deutsch/Germanistik integriert.

<sup>4)</sup> Für die Indologie besteht seit dem SoSe 2020 ein Einschreibestopp. Aufgrund der Dienstleistungsverpflichtungen mit anderen Studiengängen wurde für die Lehreinheit bis zum Kapazitätsjahr 2022/2023 eine Kapazitätsberechnung durchgeführt. Die Lehreinheit wurde zum Kapazitätsjahr 2023/2024 aufgelöst.

Berechnung: Studienanfängerauslastung Studienjahr = Studienanfänger Studienjahr / festgesetzte Zulassungszahl (Lt. Satzung) bzw. errechnete Kapazität. Flächendeckende Berechnungen der studienanfängerbezogenen Lehrauslastung sind seit dem Studienjahr 2016/17 im Zuge der Einführung der flächendeckenden Kapazitätsberechnung auch für nicht-zulassungsbeschränkte Studiengänge möglich. Hiermit werden daher tatsächliche Studienanfängerauslastung auch für nicht-zulassungsbeschränkte Studiengänge und Lehreinheiten dargestellt. Das Kapazitätsjahr entspricht dem Winter- und dem folgenden Sommersemester (z.B. WiSe 2024/2025 und SoSe 2024/2025 für das Kapazitätsjahr 2024/2025).

Datenquelle: Abteilung Entwicklung und Planung (HE1) - Referat Kapazitätsplanung und Vereinbarungsmanagement (EP2): Auslastungsbericht 2022/2023 und 2024/2025.

## GESAMTAUSLASTUNG NACH FACHBEREICHEN UND LEHREINHEITEN

Lehreinheit (ohne Fachbereiche 04 und 06 sowie die künstlerischen Hochschulen)	Kapazitätsjahr			
	2019/20	2021/2022	2023/2024	2024/2025
<b>FB 01 – Katholische Theologie und Evangelische Theologie</b>	<b>31%</b>	<b>21%</b>	<b>18%</b>	<b>18%</b>
Evangelisch Theologische Fakultät	36%	22%	19%	17%
Katholisch Theologische Fakultät	27%	21%	17%	20%
<b>FB 02 – Sozialwissenschaften, Medien und Sport</b>	<b>99%</b>	<b>98%</b>	<b>94%</b>	<b>94%</b>
Bildungswissenschaft	116%	100%	85%	83%
Erziehungswissenschaft	93%	92%	80%	86%
Journalismus <sup>1)</sup>	82%	-	-	-
Politikwissenschaft	104%	101%	100%	99%
Psychologie	99%	93%	103%	102%
Publizistik <sup>1)</sup>	102%	-	-	-
Publizistik/Journalismus <sup>2)</sup>	98%*	99%	97%	93%
Soziologie	91%	90%	82%	82%
Sport	93%	105%	97%	101%
<b>FB 03 – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften</b>	<b>102%</b>	<b>100%</b>	<b>96%</b>	<b>99%</b>
Rechtswissenschaft	100%	98%	92%	95%
Wirtschaftswissenschaft	103%	101%	100%	103%
<b>FB 05 – Philosophie und Philologie</b>	<b>80%</b>	<b>73%</b>	<b>62%</b>	<b>67%</b>
Allgemeine und Vergleichende Sprachwiss.	48%	37%	32%	32%
Anglistik/Amerikanistik	113%	113%	103%	108%
Buchwissenschaft	83%	89%	70%	96%
Deutsch/Germanistik (ab 2022/2023 inkl. DaFZ) <sup>3)</sup>	89%	81%	62%	69%
Deutsch als Fremdsprache <sup>3)</sup>	110%	58%	-	-
Film-, Theater- und empirische Kulturwissenschaften	80%	79%	67%	79%
Indologie <sup>4)</sup>	34%	20%	-	-
Komparatistik	60%	55%	49%	46%
Philosophie/Ethik	121%	96%	85%	85%
Romanistik	52%	45%	37%	36%
Slavistik, Turkologie und zirkumbaltische Studien	24%	17%	16%	16%

Lehreinheit (ohne Fachbereiche 04 und 06 sowie die künstlerischen Hochschulen)	Kapazitätsjahr			
	2019/20	2021/2022	2023/2024	2024/2025
<b>Fachbereich 07 – Geschichts- und Kulturwissenschaften</b>	<b>68%</b>	<b>54%</b>	<b>48%</b>	<b>50%</b>
Altertumswissenschaften	37%	28%	25%	25%
Ethnologie	64%	40%	35%	38%
Geschichte	89%	73%	68%	73%
Kunstgeschichte und Musikwissenschaft	73%	65%	57%	56%
<b>Fachbereich 08 – Physik, Mathematik und Informatik</b>	<b>70%</b>	<b>62%</b>	<b>61%</b>	<b>64%</b>
Informatik	121%	111%	118%	118%
Mathematik	107%	98%	84%	87%
Meteorologie	35%	28%	42%	59%
Physik	44%	37%	38%	39%
<b>Fachbereich 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie und Geowissenschaften</b>	<b>79%</b>	<b>77%</b>	<b>78%</b>	<b>81%</b>
Chemie	86%	73%	75%	75%
Geographie	116%	101%	88%	102%
Geowissenschaften	64%	47%	60%	65%
Pharmazie	100%	97%	93%	90%
<b>Fachbereich 10 – Biologie</b>	<b>101%</b>	<b>96%</b>	<b>103%</b>	<b>103%</b>
Biologie	101%	96%	103%	103%
<b>Gesamt</b>	<b>77%</b>	<b>71%</b>	<b>73%</b>	<b>75%</b>

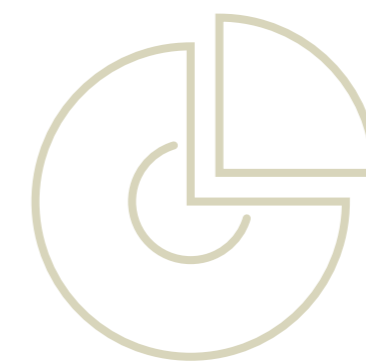
<sup>1)</sup> Ab 2020/2021 zusammengelegt zu Publizistik/Journalismus.

<sup>2)</sup> Nachbau der Daten für die gemeinsame Lehreinheit Publizistik/Journalismus. Vor dem Kapazitätsjahr 2020/2021 wurden die Lehreinheiten Journalismus und Publizistik als einzelne Lehreinheiten geführt.

<sup>3)</sup> Seit dem Kapazitätsjahr 2022/2023 ist Deutsch als Fremdsprache in Deutsch/Germanistik integriert.

<sup>4)</sup> Für die Indologie besteht seit dem SoSe 2020 ein Einschreibestopp. Aufgrund der Dienstleistungsverpflichtungen mit anderen Studiengängen wurde für die Lehreinheit bis zum Kapazitätsjahr 2022/2023 eine Kapazitätsberechnung durchgeführt. Die Lehreinheit wurde zum Kapazitätsjahr 2023/2024 aufgelöst. Berechnung: Die Gesamtauslastung einer Lehreinheit wird durch das Verhältnis von Lehrnachfrage zum unbereinigten Lehrangebot für das jeweilige Studienjahr ermittelt. Dabei beschreibt die Lehrnachfrage die gesamte Lehrnachfrage einer Lehreinheit (Lehrbedarf nach Curricularwert und Dienstleistungsexporte) in einem Studienjahr. Die Lehrnachfrage umfasst entsprechend die Lehrnachfrage der Studierenden der der Lehreinheit zugeordneten Studiengänge sowie alle Dienstleistungsexporte für die der Lehreinheit nicht zugeordneten Studiengänge. Als Studierendenzahl werden in die Berechnung der Gesamtauslastung alle Studierenden in der Regelstudienzeit (RSZ) im jeweiligen Studienjahr in den entsprechenden Studiengängen einbezogen. Das unbereinigte Lehrangebot setzt sich aus dem Lehrdeputat abzüglich der Deputatsreduktionen (= Gesamtdeputat) zuzüglich der Lehraufträge einer Lehreinheit zusammen. Das Kapazitätsjahr entspricht dem Winter- und dem folgenden Sommersemester (z.B. WiSe 2024/2025 und SoSe 2024/2025 für das Kapazitätsjahr 2024/2025).  
Datenquelle: Abteilung Entwicklung und Planung (HE1) - Referat Kapazitätsplanung und Vereinbarungsmanagement (EP2): Auslastungsbericht 2023/2024.

## Finanzen



323 (2024) Millionen Euro Bewilligungen für Forschung und Lehre  
193 (2024) Millionen Euro Drittmittelausgaben

## Bewilligungen für Forschung und Lehre 2024

Fachbereich/Einrichtung	Lfd. Landes- zuschuss Forschung und Lehre	Personal- budget	Zusätzliche Förderungen <sup>1)</sup>	Sonstige Landes- zuschüsse	Gesamt
Betrag in € als Werte					
<b>FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie</b>	147.928	4.562.137	161.916	10.000	4.881.981
<b>FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport<sup>2)</sup></b>	1.244.400	15.204.771	1.384.978	16.000	17.850.149
<b>FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswiss.</b>	844.842	14.906.801	591.198	-	16.342.841
<b>FB 04 – Universitätsmedizin</b>	32.859.211	77.485.766	-	12.052.484	122.397.461
<b>FB 05 – Philosophie u. Philologie<sup>3)</sup></b>	813.804	14.097.771	646.480	319.000	15.877.055
<b>FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwiss.</b>	263.955	9.450.721	193.901	-	9.908.577
<b>FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaft</b>	603.443	8.023.820	558.259	-	9.185.521
<b>FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik</b>	2.479.471	23.029.348	3.317.696	99.500	28.926.015
<b>FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geogr. u. Geowiss.</b>	1.553.620	25.375.424	2.439.946	460.243	29.829.232
<b>FB 10 – Biologie</b>	849.826	14.005.366	1.301.496	315.216	16.471.903
<b>HfM – Hochschule für Musik Mainz</b>	388.443	3.601.421	320.823	100.000	4.410.687
<b>KHM – Kunsthochschule Mainz</b>	133.594	2.476.626	235.398	212.760	3.058.379
<b>GFK, GLK u.a. übergeordnete Zwecke<sup>4)</sup></b>	355.500	-	1.128.506	11.817.381	13.301.388
<b>ZEuS – Zentrale Einrichtungen u. Sonstige<sup>5)</sup></b>	6.914.500	19.532.136	988.427	3.251.824	30.686.887
<b>Gesamt<sup>6)</sup></b>	<b>49.452.537</b>	<b>231.752.107</b>	<b>13.269.024</b>	<b>28.654.408</b>	<b>323.128.076</b>

Zusätzlich Zukunftsvertrag nachrichtlich: 26.269.262,65 Euro<sup>7)</sup>

Universitätsinterne Verteilung der bewilligten Landeszuschüsse aus Kap. 1505, 1512, 1513, inkl. Globalverstärkung nach Landes-Mittelbemessung, 9100 – Wissen schafft Zukunft-, Forschungsförderung inkl. Umschichtung aus der Programmpauschale.

<sup>1)</sup> Zusätzliche Förderungen umfassen die Bewilligungen aus Berufungszusagen, aus den etablierten Programmen (z.B. Forschungsförderung, E-Learning, Großgeräte-Unterstützung) usw. aus universitären Ressourcen im Rahmen des Globalhaushalts.

<sup>2)</sup> Zahlen ohne Campus-TV. Berücksichtigt im ZWE im Bereich GFK, GLK u.a.

<sup>3)</sup> Zahlen ohne bilingualen Unterricht. Berücksichtigt im ZWE im Bereich GFK, GLK u.a.

<sup>4)</sup> Übergeordnete Einrichtungen sind insbesondere das Gutenberg-Forschungskolleg (GFK), das Gutenberg-Lehrkolleg (GNK), das Max-Planck-Graduate-Center sowie die im Rahmen der Forschungsinitiative Rheinland-Pfalz geförderten Schwerpunkte und Zentren. GLK Tausch mit Mitteln der UB.

<sup>5)</sup> Zentrale Einrichtungen sind die UB, das ZDV, das Studium Generale, das Collegium musicum, das Naturwiss. Med. Forschungszentrum, das Zentrum für Qualitätssicherung und Entwicklung (ZQ), das Zentrum für wiss. Weiterbildung (ZWW), das Zentrum für Lehrerbildung (ZfL); Sonstige sind die IAKs, die Polnische Gastprofessur und das Büro für Gleichstellung und Diversität und andere, nicht den Fachbereichen direkt zuordenbare Bewilligungen wie beispielsweise WsZ-II-Förderungen für Personal; Sachmittel aus der BAFöG-Zielvereinbarung sowie SM für Emeriti-Professuren. Einschließlich Campus-TV und Bilingualer Unterricht.

<sup>6)</sup> Ohne Verwaltung. Aufgrund der fortlaufenden Änderung der Grundstruktur sind die Gesamtsummen unter Vorbehalt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Die ausgewiesenen Summen können Rundungsdifferenzen beinhalten.

<sup>7)</sup> Die Mittel des Zukunftsvertrags werden weitestgehend zentral bewirtschaftet. Das Gesamtvolumen setzt sich aus der Verstetigungskomponente (13 Mio. Euro), der Dyn. Komponente (8 Mio. Euro) und dem Innovationsfonds (4,2 Mio. Euro) sowie gezielten Projektförderungen zusammen. Für die UM sind Mittel zum Teil im Personalbudget eingerechnet.

Datenquelle: Finanzen und Beschaffung, Universitätsmedizin Mainz, JGU Berichtswesen: Eigene Berechnungen.

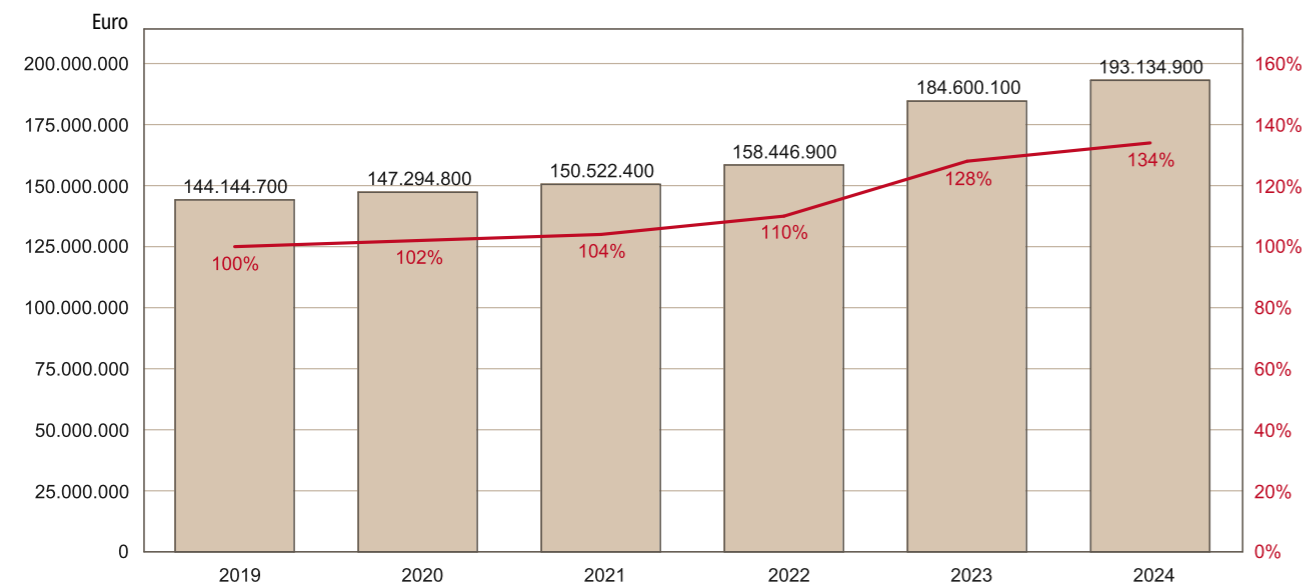
## Drittmittelausgaben

### ENTWICKLUNG DER DRITTMITTELAUSGABEN NACH FACHBEREICHEN UND EINRICHTUNGEN

Fachbereich/Einrichtung	2019	2021	2023	2024
	Betrag in € als Werte			
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	761.900	721.300	974.200	959.000
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	4.991.700	3.684.400	6.539.700	7.026.900
FB 03 – Rechts- und Wirtschaftswissenschaften	1.863.700	1.174.700	1.244.400	1.417.900
FB 04 – Universitätsmedizin	58.880.600	65.225.300	65.595.200	69.451.500
FB 05 – Philosophie u. Philologie	2.502.700	2.560.500	3.928.900	3.865.300
FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	742.700	833.300	611.000	785.200
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	5.208.200	5.914.900	6.255.700	5.876.200
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	25.284.600	28.417.200	42.345.900	45.305.000
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	12.024.300	11.696.400	19.166.800	17.987.300
FB 10 – Biologie	8.781.200	10.810.700	12.437.200	15.712.200
HfM – Hochschule für Musik Mainz	274.100	178.000	50.500	130.500
KHM – Kunsthochschule Mainz	36.300	111.700	61.100	26.800
Verwaltung	8.155.800	12.849.500	6.257.900	6.162.700
Zentrale Einrichtungen	3.961.900	2.124.900	2.088.300	2.841.600
Sonstige	10.675.200	4.219.500	17.043.300	15.586.900
<b>Gesamt</b>	<b>144.144.700</b>	<b>150.522.400</b>	<b>184.600.100</b>	<b>193.134.900</b>

Drittmittelausgaben (Abgrenzung JGU). Die ausgewiesenen Summen können Rundungsdifferenzen beinhalten.  
Datenquelle: JGU-Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

### DRITTMITTELAUSGABEN IM ZEITVERLAUF



Drittmittelausgaben (Abgrenzung JGU). Die ausgewiesenen Summen können Rundungsdifferenzen beinhalten.  
Datenquelle: JGU-Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Drittmittelausgaben

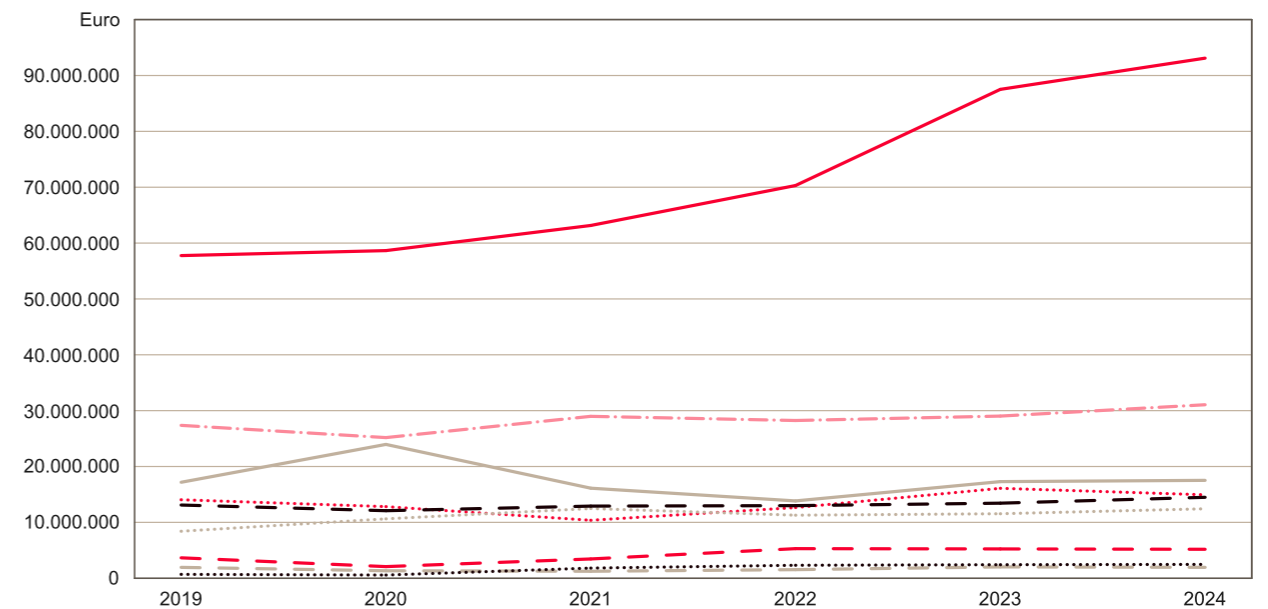
### ENTWICKLUNG DER DRITTMITTELAUSGABEN NACH GELDGEBERN

Geldgeber	2019	2021	2023	2024
	Betrag in € als Werte			
DFG	57.758.400	63.152.100	87.517.100	93.107.600
DAAD	3.651.700	3.447.400	5.243.400	5.181.300
BMBF	14.048.100	10.374.400	16.096.800	14.932.800
Sonstige Bundesministerien	17.175.100	16.119.300	17.294.000	17.519.400
Landesministerien RLP	1.942.900	1.246.000	2.024.800	1.946.200
Europäische Union	8.407.400	12.477.500	11.544.200	12.430.600
Stiftungen	13.102.400	12.910.500	13.434.100	14.486.200
Sonstige öffentlich-rechtliche Einrichtungen	691.300	1.813.200	2.418.000	2.474.000
Private Zuwender	27.367.300	28.981.900	29.027.800	31.056.800
<b>Gesamt</b>	<b>144.144.700</b>	<b>150.522.400</b>	<b>184.600.100</b>	<b>193.134.900</b>

Drittmittelausgaben (Abgrenzung JGU). Die ausgewiesenen Summen können Rundungsdifferenzen beinhalten. Sonstige öffentliche-rechtliche Einrichtungen enthält auch den Geldgeber DFJHW.

Datenquelle: JGU-Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

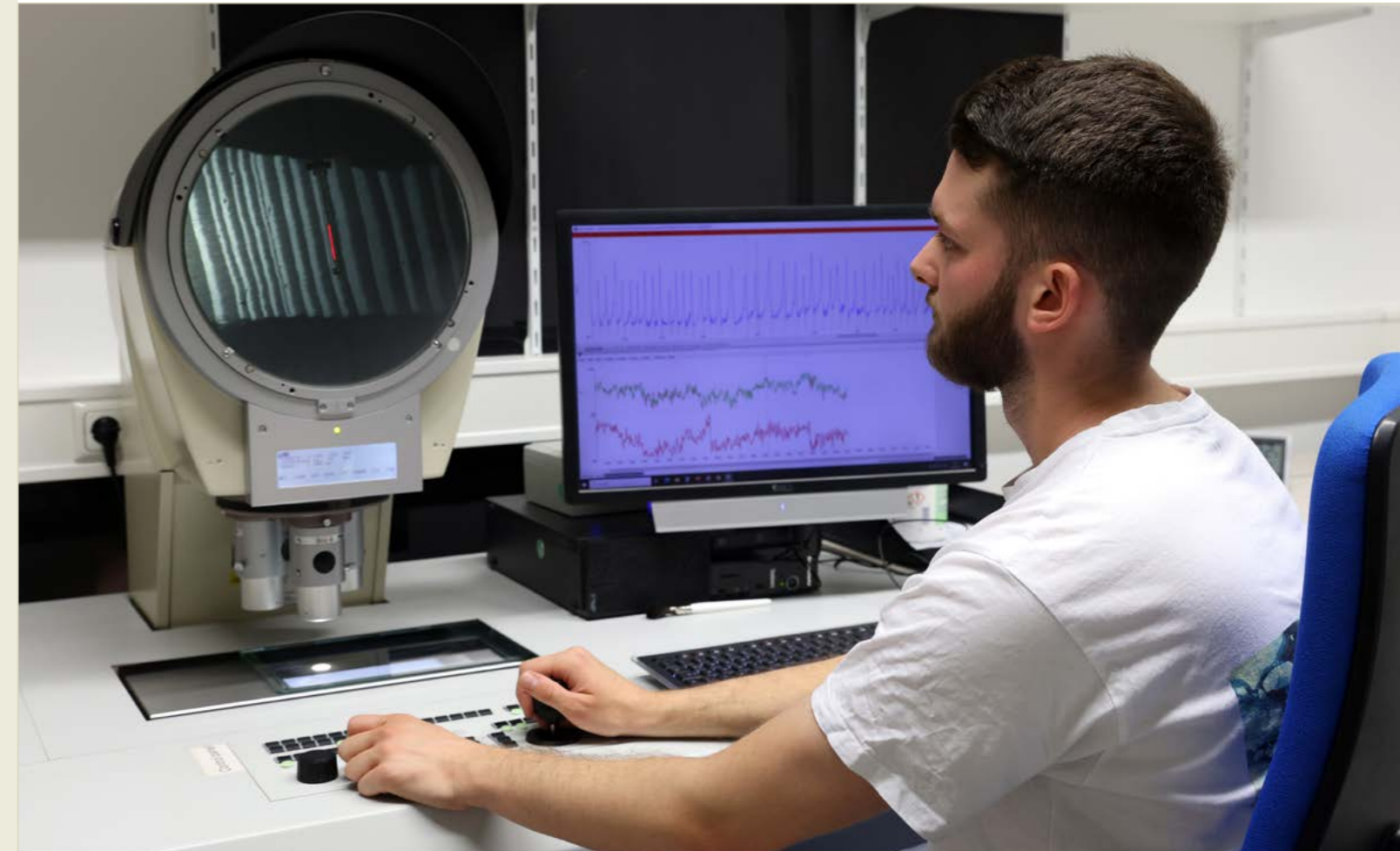
### DRITTMITTELAUSGABEN NACH GELDGEBERN IM ZEITVERLAUF



Drittmittelausgaben (Abgrenzung JGU). Die ausgewiesenen Summen können Rundungsdifferenzen beinhalten. Sonstige öffentliche-rechtliche Einrichtungen enthält auch den Geldgeber DFJHW.

Datenquelle: JGU-Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Personal



591 Professor:innen und Juniorprofessor:innen  
4.152 Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen  
8.663 Personen im administrativ-technischen Bereich

## LANDES- UND DRITTMITTELPERSONAL NACH FACHBEREICHEN UND EINRICHTUNGEN

Fachbereich/Einrichtung	VZÄ <sup>1)</sup>		Kopffzahlen nach amtlicher Statistik <sup>2)</sup>	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	57,6	49%	71	51%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	360,5	52%	426	54%
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	194,3	49%	244	53%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	245,5	62%	299	63%
FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	115,9	65%	155	67%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	160,4	56%	197	57%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	648,4	25%	768	27%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	459,8	42%	586	43%
FB 10 – Biologie	291,4	53%	357	55%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	46,1	35%	61	38%
KHM – Kunsthochschule Mainz	35,8	57%	42	60%
Hochschulleitung u. Verwaltung	545,5	52%	632	56%
Zentrale Einrichtungen	382,3	54%	450	58%
Sonstige Einrichtungen	9,6	35%	12	33%
Wissenschaftliche Sonderbereiche <sup>3)</sup>	58,3	45%	67	48%
<b>Gesamtsumme Campus (Mainz u. Gernersheim)</b>	<b>3.611,6</b>	<b>47%</b>	<b>4.367</b>	<b>49%</b>
<b>Universitätsmedizin Mainz<sup>4)</sup></b>	<b>7.452,5</b>	<b>69%</b>	<b>9.039</b>	<b>71%</b>
<b>Universität Gesamt</b>	<b>11.064,2</b>	<b>62%</b>	<b>13.406</b>	<b>64%</b>

<sup>1)</sup> Anzahl Hauptberufliches Personal (Tatsächlicher Beschäftigungsumfang umgerechnet in Vollzeitäquivalente). UM inklusive Pflegepersonal und ärztliches Personal.

<sup>2)</sup> Anzahl Hauptberufliches Personal (jeweils Einfachzählung unabhängig davon, ob eine Person z.B. in unterschiedlichen Einsatzorten tätig ist). UM inklusive Pflegepersonal und ärztliches Personal.

<sup>3)</sup> Enthält gemäß der in MACH hinterlegten Organisationsstruktur u.a. Sonderforschungsbereiche und PRISMA/PRISMA<sup>+</sup>.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU und Datenmeldung der Universitätsmedizin.

## PROFESSOR:INNEN NACH FACHBEREICHEN UND EINRICHTUNGEN

Fachbereich/Einrichtung	Professor:inn/-en <sup>1)</sup>			
	VZÄ <sup>2)</sup>		Kopffzahlen nach amtlicher Statistik <sup>3)</sup>	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	22,0	18%	22	18%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	72,0	42%	72	42%
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	46,0	15%	46	15%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	57,3	43%	58	43%
FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	16,0	69%	16	69%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	38,3	52%	39	51%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	73,0	15%	73	15%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	51,7	28%	54	28%
FB 10 – Biologie	28,0	43%	28	43%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	24,5	24%	30	23%
KHM – Kunsthochschule Mainz	13,0	62%	13	62%
Hochschulleitung u. Verwaltung	0,0	-	0	-
Zentrale Einrichtungen	2,5	40%	2	50%
Sonstige Einrichtungen	0,0	-	0	-
Wissenschaftliche Sonderbereiche <sup>4)</sup>	2,0	0%	2	0%
<b>Gesamtsumme Campus (Mainz u. Gernersheim)</b>	<b>446,3</b>	<b>33%</b>	<b>455</b>	<b>33%</b>
<b>Universitätsmedizin Mainz</b>	<b>128,0</b>	<b>23%</b>	<b>136</b>	<b>23%</b>
<b>Universität Gesamt</b>	<b>574,3</b>	<b>31%</b>	<b>591</b>	<b>31%</b>

<sup>1)</sup> Einschließlich Junior- und Vertretungsprofessor:innen.

<sup>2)</sup> Anzahl Hauptberufliches Personal (Tatsächlicher Beschäftigungsumfang umgerechnet in Vollzeitäquivalente). UM inklusive Pflegepersonal und ärztliches Personal.

<sup>3)</sup> Anzahl Hauptberufliches Personal (jeweils Einfachzählung unabhängig davon, ob eine Person z.B. in unterschiedlichen Einsatzorten tätig ist). UM inklusive Pflegepersonal und ärztliches Personal.

<sup>4)</sup> Enthält gemäß der in MACH hinterlegten Organisationsstruktur u.a. Sonderforschungsbereiche und PRISMA/PRISMA<sup>+</sup>.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU und Datenmeldung der Universitätsmedizin.

## Wissenschaftliches Personal 2024

## WISSENSCHAFTLICHE MITARBEITER:INNEN NACH FACHBEREICHEN UND EINRICHTUNGEN

Fachbereich/Einrichtung	Wissenschaftl. Mitarbeiter:innen <sup>1)</sup>			
	VZÄ <sup>2)</sup>		Kopffzahlen nach amtlicher Statistik <sup>3)</sup>	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	23,8	55%	34	53%
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	219,0	55%	271	56%
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	102,7	49%	140	52%
FB 05 – Philosophie u. Philologie	146,9	64%	191	64%
FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	72,7	63%	108	67%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	101,6	51%	132	53%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	428,9	24%	524	24%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	275,4	35%	381	36%
FB 10 – Biologie	158,9	48%	204	50%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	12,3	30%	16	31%
KHM – Kunsthochschule Mainz	3,5	86%	4	75%
Hochschulleitung u. Verwaltung	1,8	43%	2	50%
Zentrale Einrichtungen	83,4	55%	103	59%
Sonstige Einrichtungen	5,6	13%	7	14%
Wissenschaftliche Sonderbereiche <sup>4)</sup>	28,4	28%	34	32%
<b>Gesamtsumme Campus (Mainz u. Gernersheim)</b>	<b>1.664,9</b>	<b>43%</b>	<b>2.151</b>	<b>44%</b>
<b>Universitätsmedizin Mainz</b>	<b>1.641,9</b>	<b>52%</b>	<b>2.001</b>	<b>54%</b>
<b>Universität Gesamt</b>	<b>3.306,8</b>	<b>47%</b>	<b>4.152</b>	<b>49%</b>

<sup>1)</sup> Hauptberufliche wissenschaftliche Mitarbeiter:innen.

<sup>2)</sup> Anzahl Hauptberufliches Personal (Tatsächlicher Beschäftigungsumfang umgerechnet in Vollzeitäquivalente). UM inklusive Pflegepersonal und ärztliches Personal.

<sup>3)</sup> Anzahl Hauptberufliches Personal (jeweils Einfachzählung unabhängig davon, ob eine Person z.B. in unterschiedlichen Einsatzorten tätig ist). UM inklusive Pflegepersonal und ärztliches Personal.

<sup>4)</sup> Enthält gemäß der in MACH hinterlegten Organisationsstruktur u.a. Sonderforschungsbereiche und PRISMA/PRISMA+.

Datenquelle: Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU und Datenmeldung der Universitätsmedizin.

## Administrativ-technisches Personal 2024

## PERSONAL IM ADMINISTRATIV-TECHNISCHEN BEREICH NACH FACHBEREICHEN UND EINRICHTUNGEN

Fachbereich/Einrichtung	VZÄ <sup>1)</sup>		Kopffzahlen nach amtlicher Statistik <sup>2)</sup>	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
	FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	11,8	92%	15
FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	69,5	56%	83	60%
FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswissenschaften	45,6	84%	58	86%
FB 05 – Philosophie und Philologie	41,4	80%	50	82%
FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwissenschaft	27,2	65%	31	68%
FB 07 – Geschichts- u. Kulturwissenschaften	20,6	88%	26	85%
FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	146,5	35%	171	42%
FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	132,7	63%	151	66%
FB 10 – Biologie	104,5	62%	125	66%
HfM – Hochschule für Musik Mainz	9,3	69%	15	73%
KHM – Kunsthochschule Mainz	19,3	49%	25	56%
Hochschulleitung u. Verwaltung	543,7	52%	630	56%
Zentrale Einrichtungen	296,4	54%	345	58%
Sonstige Einrichtungen	4,1	65%	5	60%
Wissenschaftliche Sonderbereiche <sup>3)</sup>	27,9	66%	31	68%
<b>Gesamtsumme Campus (Mainz u. Gernersheim)</b>	<b>1.500,5</b>	<b>56%</b>	<b>1.761</b>	<b>60%</b>
<b>Universitätsmedizin Mainz</b>	<b>5.682,6</b>	<b>75%</b>	<b>6.902</b>	<b>77%</b>
<b>Universität Gesamt</b>	<b>7.183,0</b>	<b>71%</b>	<b>8.663</b>	<b>73%</b>

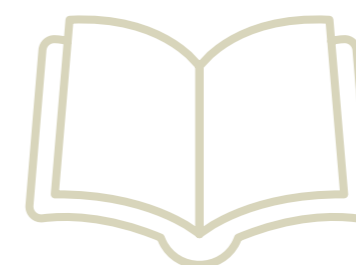
<sup>1)</sup> Anzahl Hauptberufliches Personal (Tatsächlicher Beschäftigungsumfang umgerechnet in Vollzeitäquivalente). UM inklusive Pflegepersonal und ärztliches Personal.

<sup>2)</sup> Anzahl Hauptberufliches Personal (jeweils Einfachzählung unabhängig davon, ob eine Person z.B. in unterschiedlichen Einsatzorten tätig ist). UM inklusive Pflegepersonal und ärztliches Personal.

<sup>3)</sup> Enthält gemäß der in MACH hinterlegten Organisationsstruktur u.a. Sonderforschungsbereiche und PRISMA/PRISMA+.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU und Datenmeldung der Universitätsmedizin.

## Bibliotheken



348 Öffnungstage  
15 Öffnungstunden am Tag  
3.405 Arbeitsplätze

## Bestand und Besucherzahlen im Zeitverlauf

Benutzung der Universitätsbibliothek (Zentralbibliothek sowie Bereichs- und Fachbereichs(teil)bibliotheken)	2019	2021	2023	2024
Öffnungstage	344	345	351	348
Öffnungszeiten pro Tag	16	16	16	15
Bibliotheksbesucher:innen <sup>1)</sup>	3.073.289	694.197	2.111.127	2.259.720
Aktive Entleihende	23.503	15.403	16.128	16.542
Entleihungen insgesamt	498.617	585.024	475.425	419.379
Arbeitsplätze	3.505	3.524	3.489	3.405
Schulungsveranstaltungen (Angabe in Stunden)	360	113	297	337

Datenquelle: Universitätsbibliothek Mainz.

Bestand konventionelle Medien	2019	2021	2023	2024
Gesamtbestand Medien gedruckt	3.583.134	3.478.881	3.418.000	3.408.000
Zugang Einzelschriften gedruckt	30.801	21.217	21.276	18.081
Anzahl laufende Printzeitschriften	2.643	2.477	2.341	2.181

Datenquelle: Universitätsbibliothek Mainz.

Bestand elektronische Medien	2019	2021	2023	2024
Lizenzierte elektronische Zeitschriften <sup>1)</sup>	30.698	30.731	32.624	44.000
Lizenzierte Datenbanken	479	533	542	544
E-Books <sup>2)</sup>	197.189	1.217.651	1.315.601	1.276.243

<sup>1)</sup> Rückgang ab 2020 durch coronabedingte zeitweilige Schließung der UB bzw. reduzierte Anzahl Arbeitsplätze, Reservierungspflicht, Maskenpflicht, 3G-Regel.

<sup>2)</sup> E-Book-Pakete, ohne Einzelschriften und Nationallizenzen. Ab 2020 inklusive Nationallizenzen.

Datenquelle: Universitätsbibliothek Mainz.

## Elektronische Dienstleistungen und Medien im Zeitverlauf

Nutzung elektronischer Dienstleistungen	2019	2021	2023	2024
Volltextdownloads elektronische Zeitschriften	2.396.835	2.328.440	1.716.633	1.871.466
Volltextdownloads E-Books <sup>1)</sup>	4.407.915	849.381	1.183.759	637.701
Anzahl der Suchanfragen im Online-Katalog <sup>1)</sup>	6.043.922	4.868.059	5.358.310	5.457.942

<sup>1)</sup> Deutlich niedrigere Zahlen ab 2020 durch Umstellung auf das Datenformat COUNTER 5. Hierüber können nur noch „Unique Title Investigations“ gezählt werden.

Datenquelle: Universitätsbibliothek Mainz.

## Erwerbungs Ausgaben im Zeitverlauf

Erwerbungs Ausgaben in Euro	2019	2021	2023	2024
Einzelschriften (konventionell) <sup>1)</sup>	555.556	881.404	872.507	725.145
davon Lehrbuchsammlung	150.873	106.954	126.830	84.882
Einzelschriften (elektronisch)	371.619	730.759	1.301.290	618.448
Printzeitschriften + Filme	364.868	294.779	298.939	299.607
E-Journals <sup>2)</sup>	1.527.500	1.567.318	945.971	854.425
Datenbanken	746.355	806.121	628.559	1.040.327
Sonstige Erwerbungs Ausgaben	163.281	40.582	21.692	195
<b>Gesamt</b>	<b>3.729.179</b>	<b>4.320.963</b>	<b>4.068.958</b>	<b>3.538.147</b>

<sup>1)</sup> Zeitweiser Ausgabenrückgang wegen Kündigung des Elsevier-Vertrages.

<sup>2)</sup> Bis 2019 nur ZB.

Datenquelle: Universitätsbibliothek Mainz.

## Internationalisierung



**3.668 Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit**  
(Wintersemester 2024/25)

**2.659 Bildungsausländer:innen**, davon 465 im 1. Fachsemester  
(Wintersemester 2024/25)

**339 Studierende in studienvorbereitenden Kursen am ISSK**  
(Wintersemester 2024/25)

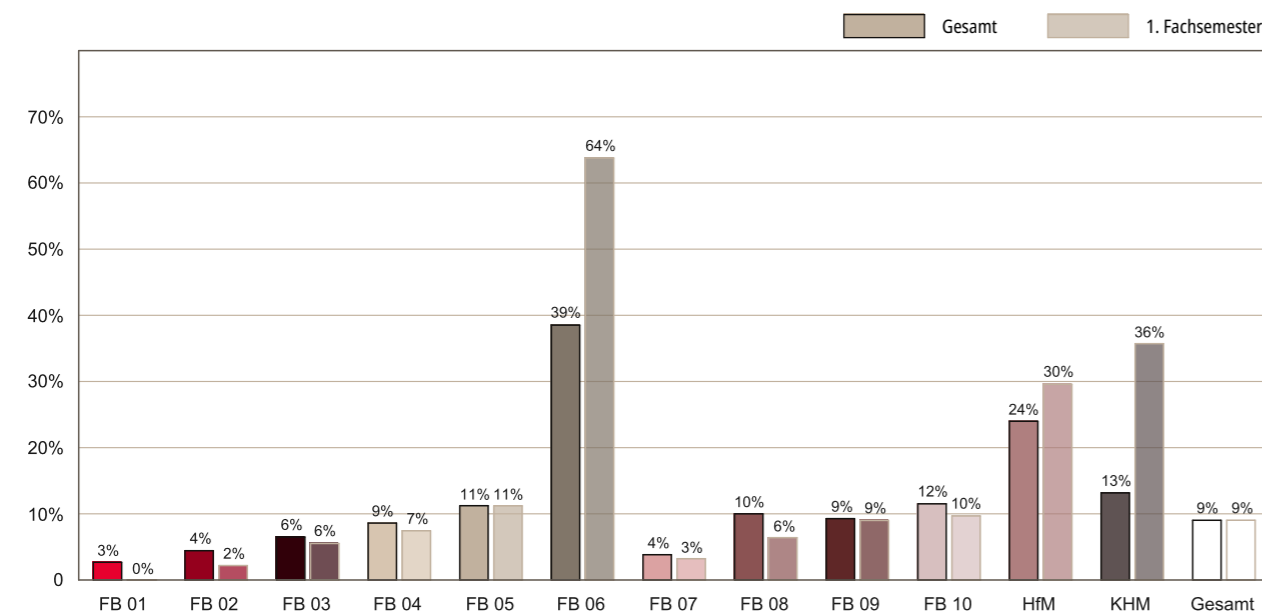
## Ausländische Studierende im Wintersemester 2024/2025

### ANTEIL DER AUSLÄNDISCHEN STUDIERENDEN UND BILDUNGS AUSLÄNDER:INNEN NACH FACHBEREICHEN

Fachbereich/Einrichtung	WiSe 2024/2025					
	Ausländische Studierende (Nationalität)			Bildungsausländer:innen		
	Anzahl	weiblich	Anteil an Stud. insges.	Anzahl	weiblich	Anteil an Stud. insges.
■ FB 01 – Kath. Theologie u. Ev. Theologie	11	55%	5%	6	33%	3%
■ FB 02 – Sozialwiss., Medien u. Sport	320	73%	6%	227	70%	4%
■ FB 03 – Rechts- u. Wirtschaftswiss.	611	55%	11%	377	52%	6%
■ FB 04 – Universitätsmedizin	442	54%	11%	349	50%	9%
■ FB 05 – Philosophie u. Philologie	687	74%	15%	507	71%	11%
■ FB 06 – Transl.-, Sprach- u. Kulturwiss.	382	74%	44%	332	72%	39%
■ FB 07 – Geschichts- u. Kulturwiss.	83	61%	6%	51	65%	4%
■ FB 08 – Physik, Mathematik u. Informatik	329	36%	13%	245	37%	10%
■ FB 09 – Chemie, Pharmazie, Geographie u. Geowiss.	394	62%	13%	273	60%	9%
■ FB 10 – Biologie	234	70%	14%	189	72%	12%
■ HfM – Hochschule für Musik Mainz	136	58%	39%	83	59%	24%
■ KHM – Kunsthochschule Mainz	39	62%	26%	20	50%	13%
<b>Gesamt</b>	<b>3.668</b>	<b>62%</b>	<b>12%</b>	<b>2.659</b>	<b>61%</b>	<b>9%</b>

Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs).  
 Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

### ANTEIL DER BILDUNGS AUSLÄNDER:INNEN NACH FACHBEREICHEN



Anzahl der Studierenden (Immatrikulierte ohne Beurlaubte und Frühstudierende). Ausgewiesen sind: Studierende (jeweils im 1. Fach ihres 1. Studiengangs).  
 Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU – Abzug von Stichtagsdaten aus CampusNet.

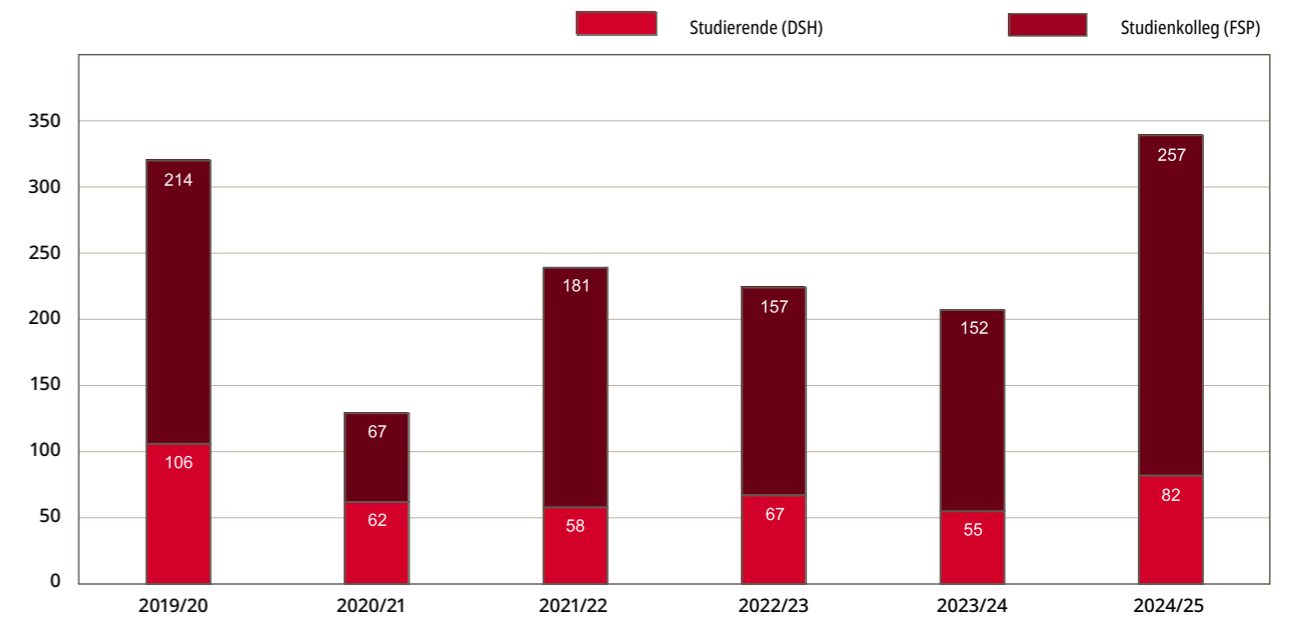
## Studienvorbereitende Kurse am ISSK

### STUDIENDE AM INTERNATIONALEN STUDIEN- UND SPRACHENKOLLEG DER JGU

Anz. Studierende am ISSK	WiSe 2019/2020		WiSe 2021/2022		WiSe 2023/2024		WiSe 2024/2025	
	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich	gesamt	weiblich
Studierende in Deutschkursen mit Ziel Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH)	106	64%	58	59%	55	62%	82	55%
Studierende im Studienkolleg mit Ziel Feststellungsprüfung (FSP)	214	50%	181	53%	152	51%	257	55%
<b>Gesamt</b>	<b>320</b>	<b>55%</b>	<b>239</b>	<b>54%</b>	<b>207</b>	<b>54%</b>	<b>339</b>	<b>55%</b>

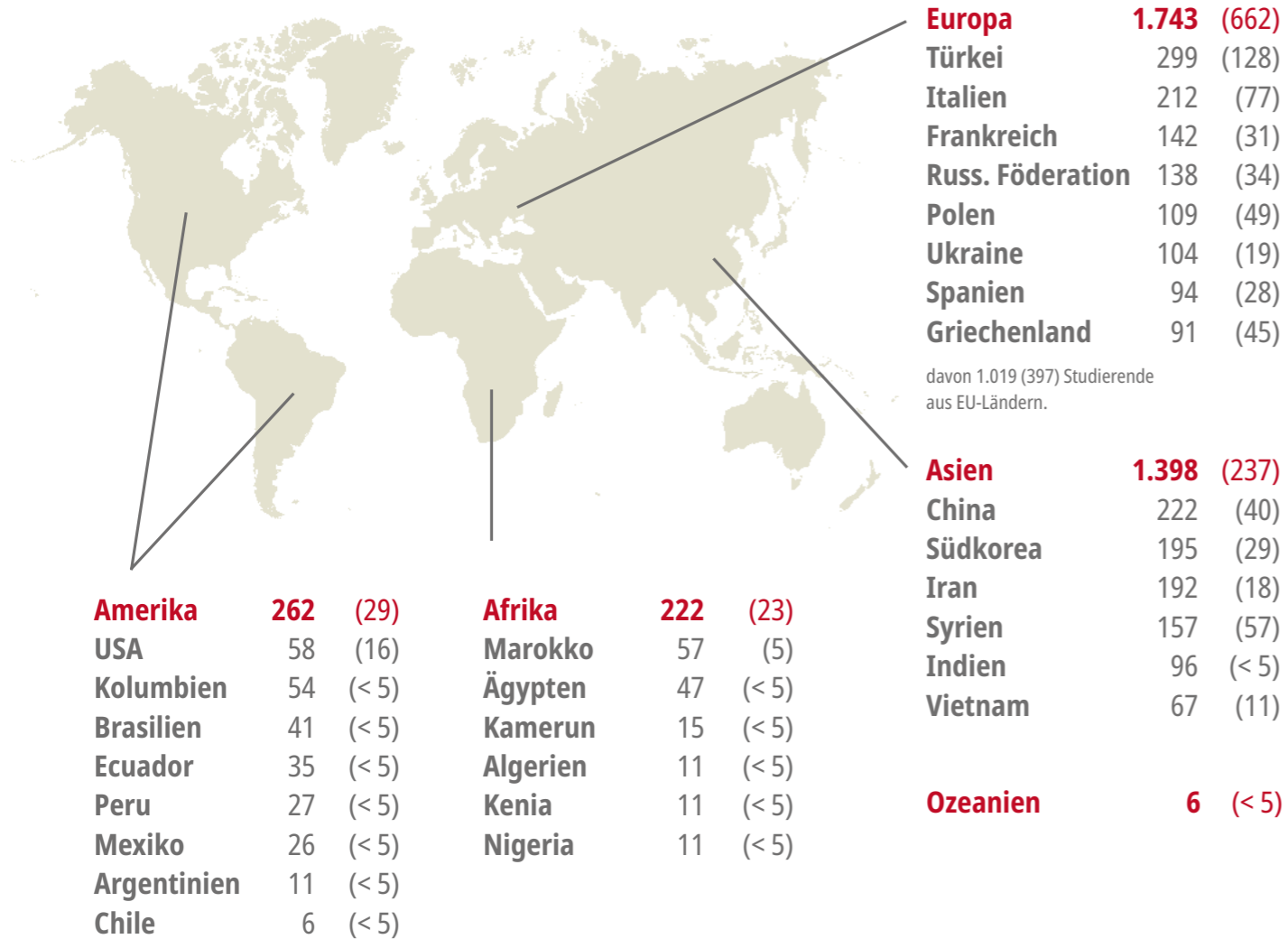
Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

### STUDIENDE AM INTERNATIONALEN STUDIEN- UND SPRACHENKOLLEG DER JGU IM ZEITVERLAUF



Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Herkunft der ausländischen Studierenden im Wintersemester 2024/2025

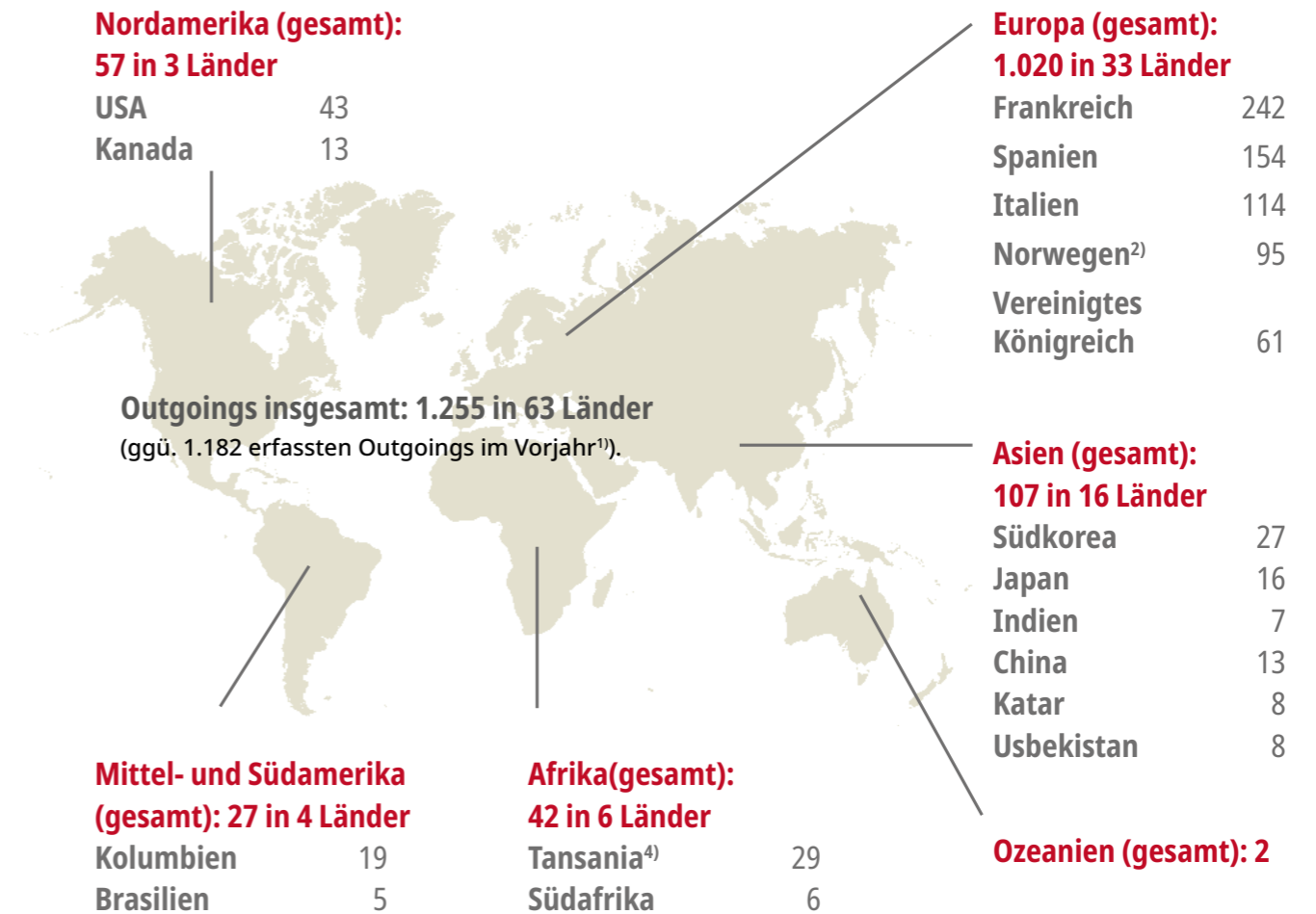


Studierende der JGU, inkl. Studierende mit Deutschkurs und Studienkolleg, ohne Beurlaubte. In Klammern jeweils die Anzahl der Bildungsinländer:innen, soweit diese größer/gleich fünf ist.

Weitere Informationen zu den Auslandsbeziehungen der Johannes Gutenberg-Universität Mainz finden Sie unter: <http://www.international.uni-mainz.de/kooperationen>.

Datenquelle: JGU Berichtswesen, Data Warehouse JGU.

## Zielländer der Mainzer Outgoings (Studierende und Graduierte) akademischen Jahr 2024 (Wintersemester 2023/2024 und Sommersemester 2024)



<sup>1)</sup> Die Mobilitätszahlen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gestiegen. Dies liegt daran, dass erstmalig auch die Auslandsaufenthalte der „Großen Exkursionen“ im Fach Geographie erfasst wurden. Ohne diese Erfassung wären die Zahlen ähnlich zum Vorjahr.

<sup>2)</sup> Norwegen hat es innerhalb Europas in die Top 5 geschafft. Ausschlaggebend sind hier v. a. Mobilitäten an der FORTHEM-Partner University of Agder (u. a. viele Kurzzeitmobilitäten).

<sup>3)</sup> Erkennbar ist der eintretende Effekt des Brexits, da seit dem akademischen Jahr 2023/24 Aufenthalte dort administrativ schwieriger geworden sind (insb. bei studienbezogenen Praktika). Die Zahlen haben sich deshalb für das Vereinigte Königreich mehr als halbiert.

<sup>4)</sup> Tansania hat viele Mobilitäten aufgrund einer großen Exkursion innerhalb der Geographie. Es wäre ohne diese mit 6 Mobilitäten dennoch zusammen mit Südafrika Spitzenreiter in Afrika.

Die Gesamtzahl an Mobilitäten enthält auch alle weiteren erfassten Outgoings, die oben nicht unter den aufgeführten Zielländern zu finden sind. Bei den Kontinenten, in denen Mobilitäten in weniger als 5 Ländern stattgefunden hatten (Afrika, Nordamerika, Mittel- und Südamerika und Ozeanien), sind alle Länder und Mobilitäten erfasst. Insgesamt fanden Mobilitäten in 63 Ländern der Welt statt.

Zu den 1.255 erfassten Studierenden und Graduierten kommen nochmals Personen, die individuell/selbst organisierte Aufenthalte (v. a. Praktika, Tertiale des Praktischen Jahres und Famulaturen in der Medizin, Sprachassistenzen, projektbezogene Zusammenarbeit, aber auch Studienaufenthalte) im Ausland absolvieren und weder über die Abteilung Internationales gefördert noch von den Fachbereichen an INT gemeldet wurden.

Deswegen ist der als Gesamtzahl angegebene Wert als ein Minimum an Mobilitäten zu betrachten. Es ist davon auszugehen, dass die tatsächliche Anzahl höher ist.

Datenquelle: Abteilung Internationales.

# Anhang

## Abkürzungen

<b>BIS</b>	Boehringer Ingelheim Stiftung	<b>UM</b>	Universitätsmedizin
<b>BMBF</b>	Bundesministerium für Bildung und Forschung	<b>VZÄ</b>	Vollzeitäquivalente
<b>CFP</b>	Centrum für fundamentale Physik	<b>WiSe</b>	Wintersemester
<b>DAAD</b>	Deutscher Akademischer Austauschdienst	<b>ZAP</b>	Zentrum für Audiovisuelle Produktion
<b>DFG</b>	Deutsche Forschungsgemeinschaft	<b>ZDV</b>	Zentrum für Datenverarbeitung
<b>DHV</b>	Deutscher Hochschulverband	<b>ZfL</b>	Zentrum für Lehrerbildung
<b>DSH</b>	Deutsche Sprachprüfung für den Hochschulzugang	<b>ZIS</b>	Zentrum für Interkulturelle Studien
<b>ERC</b>	European Research Council	<b>ZQ</b>	Zentrum für Qualitätssicherung und -entwicklung
<b>EXC</b>	Exzellenzcluster	<b>ZWW</b>	Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung
<b>FB</b>	Fachbereich		
<b>FIS</b>	Forschungsinformationssystem		
<b>FOR</b>	Forschungsgruppen		
<b>FSP</b>	Feststellungsprüfung		
<b>GFK</b>	Gutenberg Forschungskolleg		
<b>GLK</b>	Gutenberg Lehrkolleg		
<b>GNK</b>	Gutenberg Nachwuchskolleg		
<b>GRK</b>	Graduiertenkolleg		
<b>HfM</b>	Hochschule für Musik		
<b>HIM</b>	Helmholtz-Institut Mainz		
<b>HZB</b>	Hochschulzugangsberechtigung		
<b>IAK</b>	Interdisziplinärer Arbeitskreis		
<b>IBWF</b>	Institut für Biotechnologie und Wirkstoff-Forschung		
<b>IEG</b>	Leibniz-Institut für Europäische Geschichte		
<b>IMB</b>	Institut für Molekulare Biologie		
<b>IMM</b>	Fraunhofer-Institut für Mikrotechnik und Mikrosysteme		
<b>ISSK</b>	Internationales Studien- und Sprachenkolleg		
<b>KHM</b>	Kunsthochschule Mainz		
<b>MPGC</b>	Max Planck Graduate Center		
<b>RSZ</b>	Regelstudienzeit		
<b>SFB</b>	Sonderforschungsbereich		
<b>SPP</b>	Schwerpunktprogramm		
<b>TRR</b>	Transregio		
<b>UB</b>	Universitätsbibliothek		

## Definitionen

Die nachstehend aufgeführten Definitionen beziehen sich auf die im Zahlenspiegel dargestellten Daten. Sie werden so an der JGU verwendet und erheben keinen Anspruch auf Allgemeingültigkeit.

<b>A-Fach</b>	1. Studiengang: 1. Fach.
<b>A-C-Fach</b>	Alle Fächer im 1. Studiengang
<b>Akademisches Jahr</b>	Jeweils Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester.
<b>Assoziierte Kollegiat:innen</b>	Unter assoziierten Kollegiat:inn/-en werden Personen gefasst, die keine direkte finanzielle Förderung von der DFG bekommen.
<b>Bildungsausländer:innen</b>	Als Bildungsausländer:innen gelten in Anlehnung an die amtliche Statistik ausländische Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung im Ausland bzw. an einem Studienkolleg erworben haben.
<b>Bologna-Reform</b>	In der Bologna-Erklärung des Jahres 1999 brachten 29 europäische Staaten ihren Willen zum Ausdruck, bis zum Jahr 2010 einen einheitlichen europäischen Hochschulraum zu schaffen. Zu den Zielen gehörte die Etablierung eines einheitlichen Systems gestufter Studiengänge, dessen erste Stufe der berufsqualifizierende Bachelorabschluss ist, an den sich ein Masterstudium anschließen kann.
<b>Hochschulabschluss</b>	Bestandener Abschluss, der ein Hochschulstudium abschließt (ohne Vor- bzw. Zwischenprüfung). Hier sind u.a. Magister, Diplome, Staatsexamen sowie Bachelor- und Masterabschlüsse enthalten. Promotion und Habilitation sind nicht enthalten.
<b>Juniorprofessur</b>	Die Juniorprofessur ist eine Amtsbezeichnung für eine Stelle im Lehrkörper einer deutschen Hochschule. Diese Position in der Gruppe der Hochschullehrer:innen wurde 2002 mit der fünften Novelle des deutschen Hochschulrahmengesetzes eingeführt, um jungen Wissenschaftler:innen mit herausragender Promotion ohne die bisher übliche Habilitation direkt unabhängige Forschung und Lehre an Hochschulen zu ermöglichen und sie für die Berufung auf eine Lebenszeitprofessur zu qualifizieren.
<b>Kapazitätsjahr</b>	Die Studienplatzkapazitäten werden jeweils für ein Wintersemester und darauffolgendes Sommersemester ermittelt.
<b>Outgoing</b>	Unter Outgoings versteht man Auslandsaufenthalte von Studierenden während des Studiums. Dies beinhaltet v.a. Studium, Praktikum, Sprachassistent und/ oder Sprachkurse während eines längeren Aufenthalts im Ausland.
<b>Prüfungsjahr</b>	Die Absolvent:innen eines Studien-/Prüfungsjahres werden jeweils auf Basis der Prüfungen des Wintersemesters und des darauffolgenden Sommersemesters ermittelt.

<b>Regelstudienzeit (RSZ)</b>	Die in der Studien- und Prüfungsordnung für den jeweiligen Studienabschluss vorge-sehene Zeit in Semestern. Studierende, die die Regelstudienzeit überschritten haben, werden mit „aus RSZ“ geführt.
<b>Stichtag</b>	Datenbestände zentraler Hochschulstatistiken (z.B. Studierendenstatistik, Personal-statistik) werden für bestimmte Stichtage (z.B. 1.12.) an das Statistische Landesamt geliefert. An diesen Stichtagen, die für die amtlichen Datenmeldungen der Universität genutzt werden, orientieren sich im Regelfall auch die Darstellungen im Zahlenspie-gel.
<b>Studienjahr</b>	Jeweils Sommersemester und darauffolgendes Wintersemester.
<b>Studierende im 1. Fachsemester</b>	Als Studierende im 1. Fachsemester zählen alle im 1. Fachsemester eines Studien-gangs eingeschriebenen Studierenden.
<b>Studierende im 1. Studiengang</b>	Zahl aller eingeschriebenen Studierenden im 1. Studiengang. Bei Darstellung der JGU in der Regel ohne Exmatrikulierte und Beurlaubte. Studierende, die in mehreren Studiengängen eingeschrieben sind (Doppelstudium), werden nur einmal gezählt.
<b>Studierende</b>	Studierende werden im Rahmen dieser Veröffentlichung entweder ausschließlich im 1. Studiengang, 1. Fach gezählt (frühere Betrachtung: Köpfe) oder in allen Studien-gängen und Studienfächern (frühere Betrachtung: Studienfälle). Einschreibungen in mehreren Studiengängen und/oder Studienfächern werden bei der zweiten Betrach-tungsweise mehrfach gezählt.
<b>Vollzeitäquivalent (VZÄ)</b>	Mit der Kennzahl der Vollzeitäquivalente wird ein Vergleich von Studierenden oder Mitarbeitenden unter Berücksichtigung unterschiedlicher Studien- und Arbeitszeiten ermöglicht. Somit kann in der Messung z. B. die anteilige Beschäftigungsdauer für unterschiedliche Fachbereiche oder eine Aufteilung der Studienzeit auf verschiedene Studienfächer/-gänge abgebildet werden.

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
 Dezernat Hochschulentwicklung  
 Abteilung JGU Berichtswesen  
 Dr. Christoph Schneider

### Redaktion

JGU Berichtswesen  
 55099 Mainz  
 E-Mail [jgu-berichtswesen@uni-mainz.de](mailto:jgu-berichtswesen@uni-mainz.de)  
 Internet <https://www.he.uni-mainz.de>  
 Verantwortlich: Jörg Schoft

### Bildnachweis

Ruth Bollongino, S. 20 | Carsten Costard Fotografie, Darmstadt, S. 20 | Dr. Michael Distler, Institut für Kernphysik, S. 20 | Fachbereich 08 – Physik, Mathematik und Informatik, S. 20 | Thomas Hartmann/JGU S. 20, 21, 37, 41, 75 | Büro Hammes Krause Architekten, Stuttgart, S. 20 | Martina Pipprich, S. 79 | Jürgen Hofmann, S. 20 | JANA Kay, S. 16 | Institut für Kernphysik, S. 20 | Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung Rheinland-Pfalz, S. 20 | Martina Pipprich, S. 21 | Peter Pulkowski/JGU, S. 20, 21 67 | Stefan F. Sämmer, S. 20 | Christian Schneider, S. 20 | Alexander Sell/JGU Titelbild, S. 8, 15, 23, 47, 69 | Peter Thomas, S. 21 | Lisa Treusch, S. 20 | Urbanscape – shutterstock.de, S.63 |

### Layout und Grafik

[www.artefont.de](http://www.artefont.de)

© März 2026

